

# **Die Akzeptanz von Grossveranstaltungen in der Stadt Zürich bei der Städtzürcher Bevölkerung**

**(Interviews vom 20. Oktober – 2. November 2004)**

**Unterlagen zur Präsentation  
vom 15. November 2004  
im Stadthaus, Zürich**

<b>Studienhintergrund.....</b>	<b>Seite 3</b>
<b>Methodenbeschrieb.....</b>	<b>Seite 4</b>
<b>Spontane Bekanntheit Grossveranstaltungen.....</b>	<b>Seite 5</b>
<b>Grossveranstaltungen: positive und negative Spontanassoziationen.....</b>	<b>Seite 7</b>
<b>Kommentar: Spontane Bekanntheit &amp; spontane Assoziationen von GV.....</b>	<b>Seite 10</b>
<b>Einstellung zu verschiedenen Kategorien von Grossveranstaltungen.....</b>	<b>Seite 11</b>
<b>Kommentar: Einstellung zu verschiedenen GV-Kategorien.....</b>	<b>Seite 14</b>
<b>Anzahl besuchte Grossveranstaltungen pro Jahr.....</b>	<b>Seite 15</b>
<b>Besuchte Grossveranstaltungen in den letzten 2 Jahren (begrenzte Liste, vorgelesen).....</b>	<b>Seite 17</b>
<b>Besuchte Grossveranstaltungen in den letzten 2 Jahren (nach Altersgruppen) .....</b>	<b>Seite 18</b>
<b>Besuchte Grossveranstaltungen in den letzten 2 Jahren (nach Beurteilung Anzahl GV).....</b>	<b>Seite 19</b>
<b>Besuchte Grossveranstaltungen in den letzten 2 Jahren (nach Wohnort).....</b>	<b>Seite 20</b>
<b>Kommentar: Anzahl Besuche pro Jahr und besuchte Grossveranstaltungen.....</b>	<b>Seite 21</b>
<b>Skalierte Beurteilung von Aussagen über GV in der Stadt Zürich.....</b>	<b>Seite 22</b>
<b>Kommentar: Beurteilung verschiedener Aussagen zu GV in der Stadt Zürich.....</b>	<b>Seite 24</b>
<b>Beurteilung der Anzahl Grossveranstaltungen in der Stadt Zürich.....</b>	<b>Seite 25</b>
<b>Welcher Grossveranstaltung in den letzten 2 Jahren ausgewichen (Stadt verlassen)?</b>	<b>Seite 27</b>
<b>War das Ausweichen ein Problem?.....</b>	<b>Seite 28</b>
<b>Beschwerdestelle bei Grossveranstaltungen bekannt?.....</b>	<b>Seite 30</b>
<b>Kommentar: auf der Flucht vor der Grossveranstaltung?.....</b>	<b>Seite 31</b>
<b>Fazit.....</b>	<b>Seite 32</b>

# Studienhintergrund

**In Zürich werden mehrere wiederkehrende Grossveranstaltungen (im Folgenden „GV“ genannt) auf öffentlichem Grund durchgeführt (z.B. freestyle.ch, Street Parade, Kino am See, Züri Marathon, Ironman etc.), welche für die Stadt nicht nur grosse Werbewirkung entfalten, sondern auch beachtlichen Zulauf von Zuschauern generieren.**

**Veranstaltungen mit grossen Menschenansammlungen bringen Sicherheitsfragen, Verkehrsprobleme, Lärmbelastungen und weitere gesellschaftliche und ökologische Herausforderungen mit sich.**

**Zur Zeit ist offen, welche positiven und negativen Auswirkungen diese wiederkehrenden GV aus der Sicht der Bevölkerung und anderer Interessengruppen (Stadtverwaltung, Kanton, Gewerbe, Tourismus) haben.**

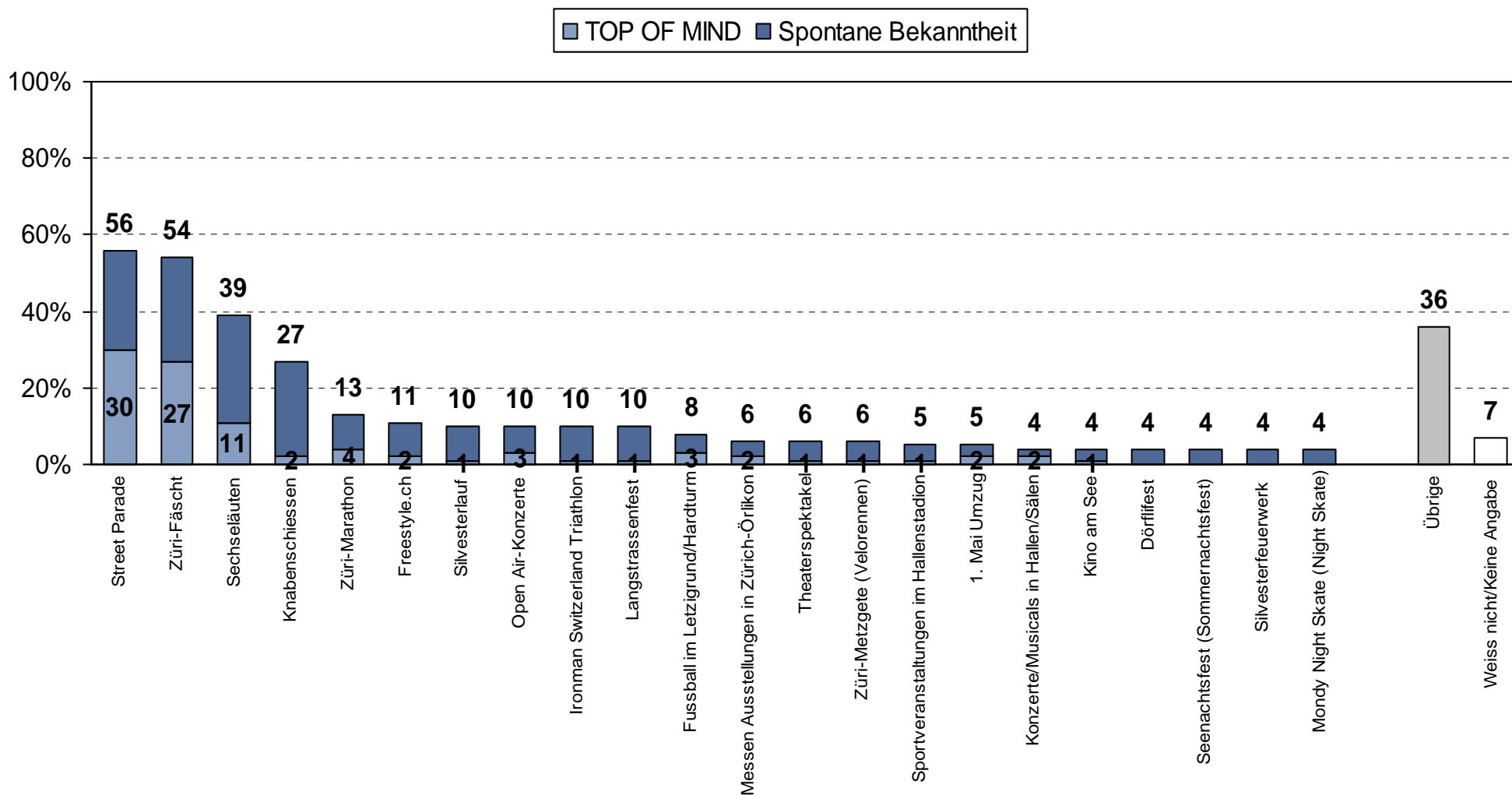
**Die Veranstalter solcher Events und die Stadt Zürich wollen wissen, wie die Bevölkerung zu GV auf dem Stadtgebiet eingestellt ist, und zwar bezüglich wirtschaftlicher (Einkommen, Arbeitsplätze, Image), gesellschaftlicher (kulturelle Vielfalt, Menschenmassen) und ökologischer (Verkehr, Lärm, Abfall) Kriterien.**

**Aufgrund dieser Ausgangslage wurden 2 Befragungen der Bevölkerung der Stadt Zürich durchgeführt, eine Welle vor der GV-Hauptsaison Ende Mai 2004 und eine nach der GV-Hauptsaison Ende Oktober 2004. Speziell zu erwähnen ist das Züri-Fäscht, das nur alle 3 Jahre stattfindet. Das Züri-Fäscht vom Sommer 2004 lag genau zwischen den beiden Befragungen und hat somit die Resultate der Befragung im Oktober beeinflusst.**

- Methode:** CATI-Interviews (LINK Telefonlabor Zürich)
- Universum:** sprachassimierte Privat-Personen in der Stadt Zürich ab 15 Jahren
- Stichprobe:** 499 Interviews. Disproportionaler Ansatz mit 200 Interviews in den Stadtkreisen 1/2/8 (PLZ 8001/8002/8008/8038) und 300 Interviews in den übrigen Stadtkreisen.
- Quoten:** Pro Substichprobe (Kreis 1/2/8 vs. Rest der Stadt) wurden Quoten aufgrund der Einwohnerstatistik wie folgt gesetzt:  
4 Altersgruppen x 2 Dimensionen Berufstätigkeit x 2 Dimensionen Geschlecht = 16 Zellen interlocked
- Gewichtung:** Die Resultate wurden nach den Vorgaben der Einwohnerstatistik gewichtet.
- Feldarbeit:** 20. Oktober 2004 bis 2. November 2004
- Ausschöpfung:** auf 499 Interviews resultierten 325 Verweigerer
- Fragebogen:** Vollstrukturiert. Durchschnittliche Dauer: 10.9 Minuten
- Auswertung/  
Reporting:** Fragebogen, übersichtliche Computertabellen, Powerpoint-Bericht (Studienbeschrieb, Grafikpaket, Management Summary)

# Spontane Bekanntheit Grossveranstaltungen

Frage 1.00: Als erstes würde ich gerne von Ihnen wissen, welche Grossveranstaltungen in der Stadt Zürich Ihnen in den Sinn kommen beziehungsweise welche Veranstaltungen Sie als Grossveranstaltungen bezeichnen würden.



Basis: 499 befragte Personen in der Stadt Zürich

# Spontane Bekanntheit Grossveranstaltungen

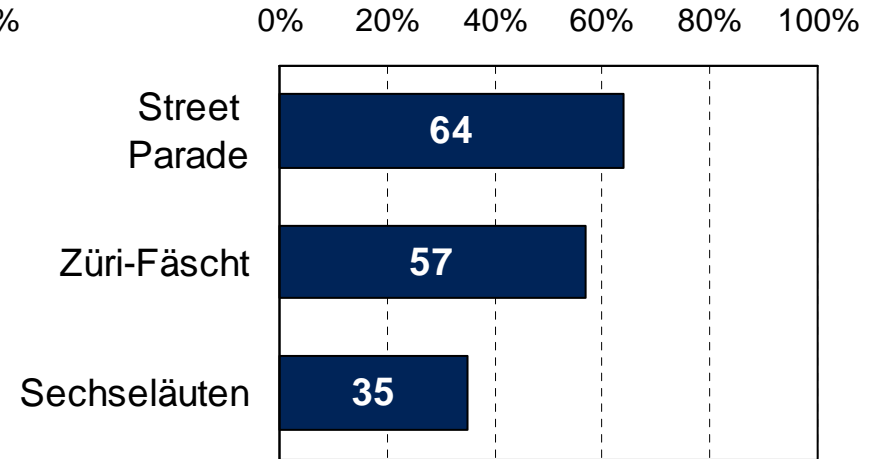
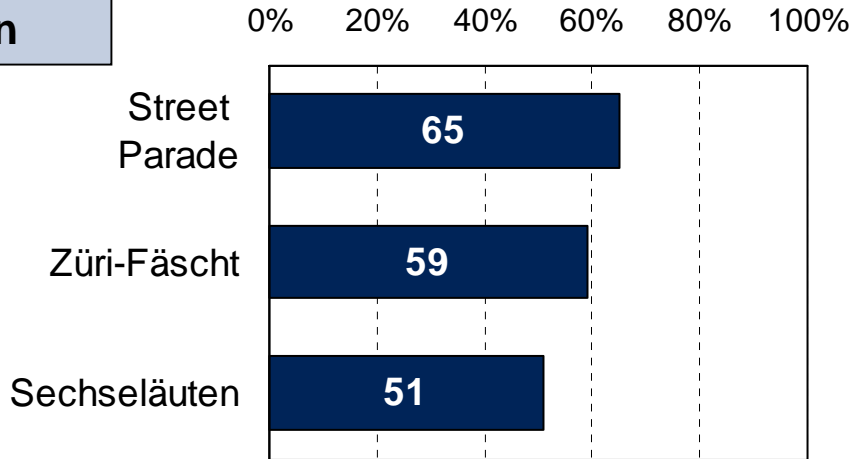
## Wellenvergleich

Frage 1.00: Als erstes würde ich gerne von Ihnen wissen, welche Grossveranstaltungen in der Stadt Zürich Ihnen in den Sinn kommen beziehungsweise welche Veranstaltungen Sie als Grossveranstaltungen bezeichnen würden. (3 GV mit meisten Nennungen)

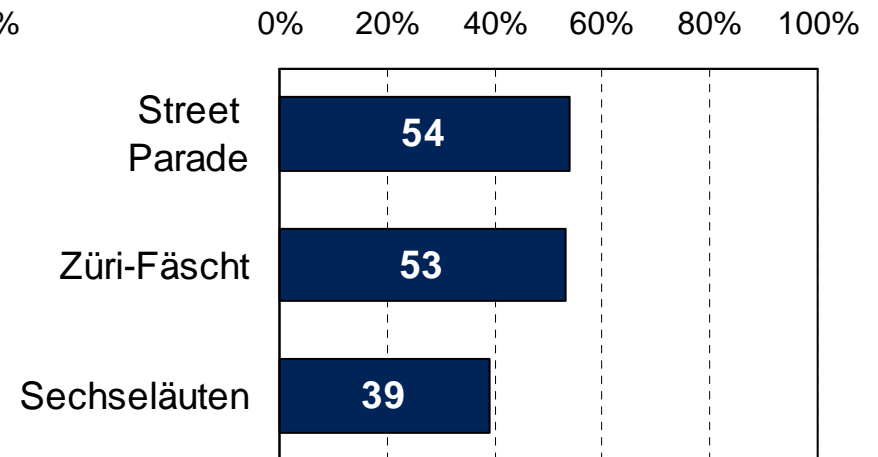
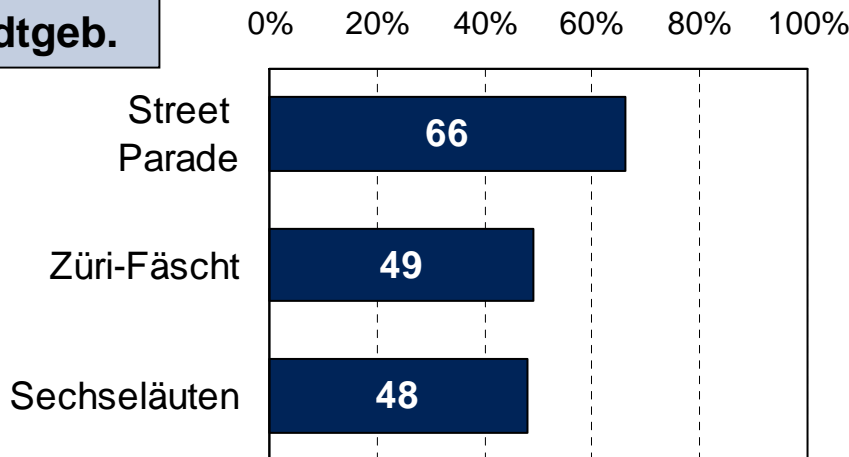
**Mai 2004 [502]**

**Oktober 2004 [499]**

**Seebecken**



**Restl. Stadtgeb.**



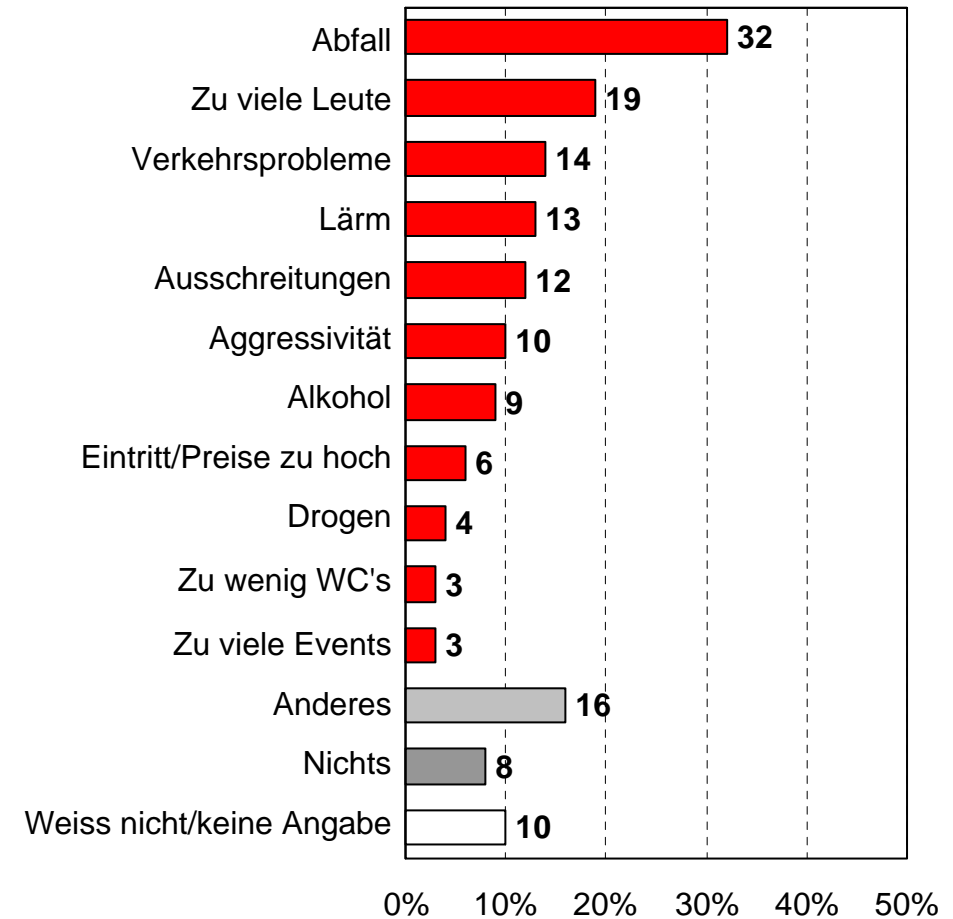
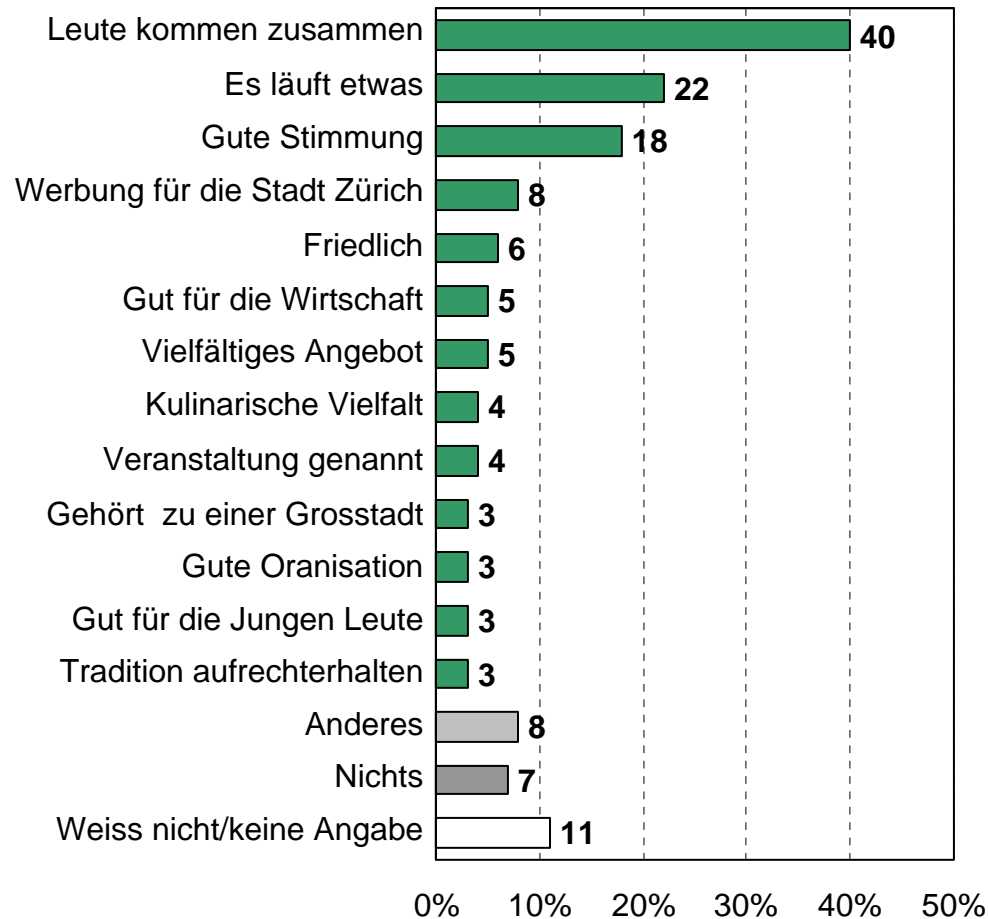
Basis: [ ] befragte Personen in der Stadt Zürich

# Grossveranstaltungen: positive und negative Spontanassoziationen



Frage 2.00: Was finden Sie an solchen Grossveranstaltungen positiv?

Frage 3.00: Was finden Sie an solchen Grossveranstaltungen negativ?

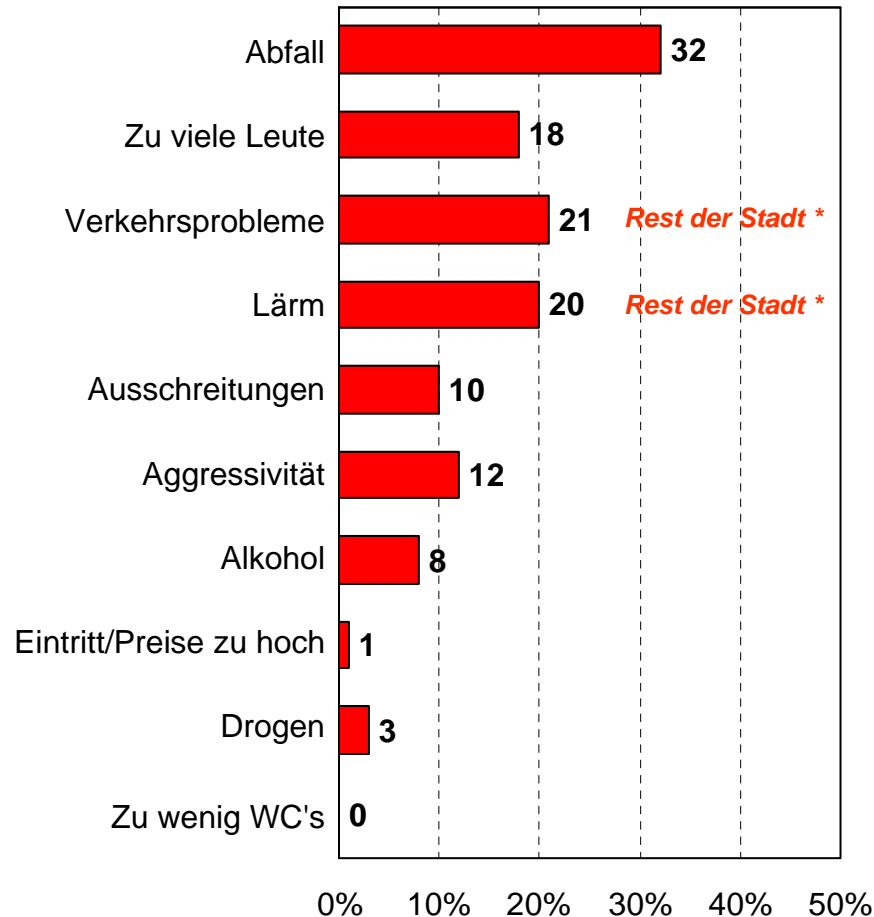


# Grossveranstaltungen: negative Spontanassoziationen:

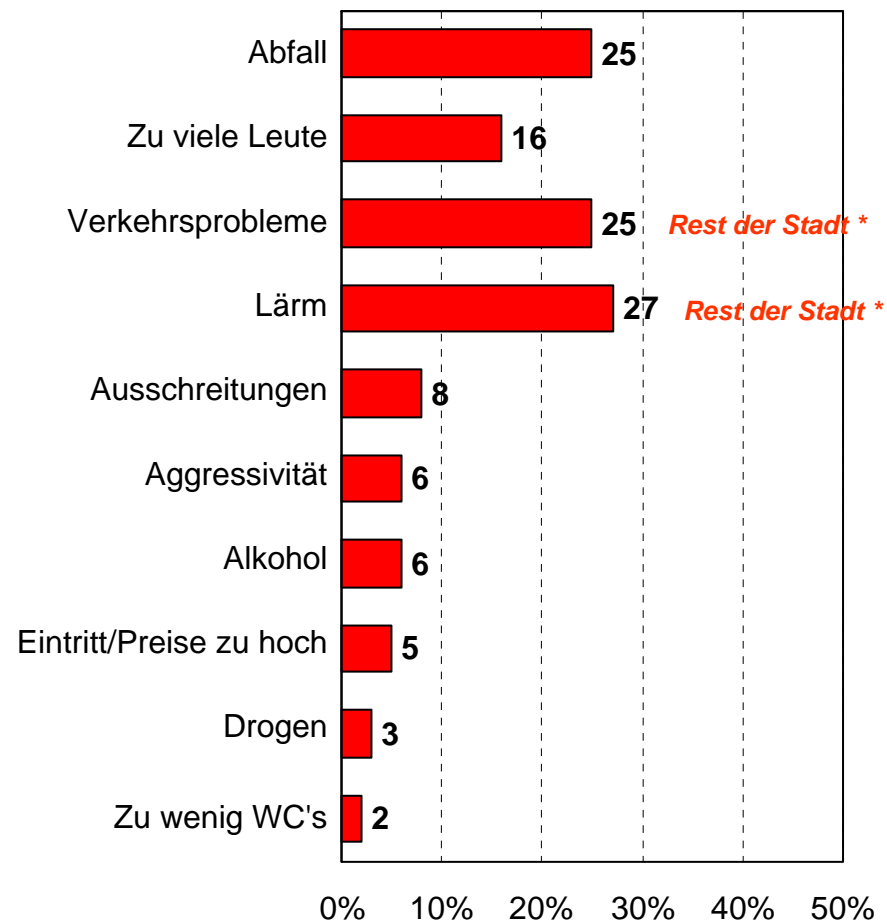
## Nur Seebecken (Wellenvergleich) – 10 meistgenannte Nennungen

Frage 3.00: Was finden Sie an solchen Grossveranstaltungen negativ?

**Mai 2004 [502]**



**Oktober 2004 [499]**





# Grossveranstaltungen: positive und negative Spontanassoziationen (Wellenvergleich)

Frage 2.00: Was finden Sie an solchen Grossveranstaltungen positiv?

Frage 3.00: Was finden Sie an solchen Grossveranstaltungen negativ?

		Total	Seebecken	Restl. Stadtgebiet
<b><u>Mai 2004</u></b> <b>[502]</b>	Interviews mit positiven Nennungen	87%	86%	87%
	Positive Nennungen insgesamt	143%	155%	142%
	Interviews mit negativen Nennungen	79%	81%	79%
	Negative Nennungen insgesamt	136%	144%	134%
<b>Verhältnis positiv zu negativ</b>		<b>1,06</b>	<b>1,08</b>	<b>1,05</b>
<hr/>				
<b><u>Okt. 2004</u></b> <b>[499]</b>	Interviews mit positiven Nennungen	82%	80%	82%
	Positive Nennungen insgesamt	130%	129%	131%
	Interviews mit negativen Nennungen	83%	85%	82%
	Negative Nennungen insgesamt	141%	149%	140%
<b>Verhältnis positiv zu negativ</b>		<b>0,92</b>	<b>0,87</b>	<b>0,93</b>

## Spontane Bekanntheit & spontane Assoziationen von GV

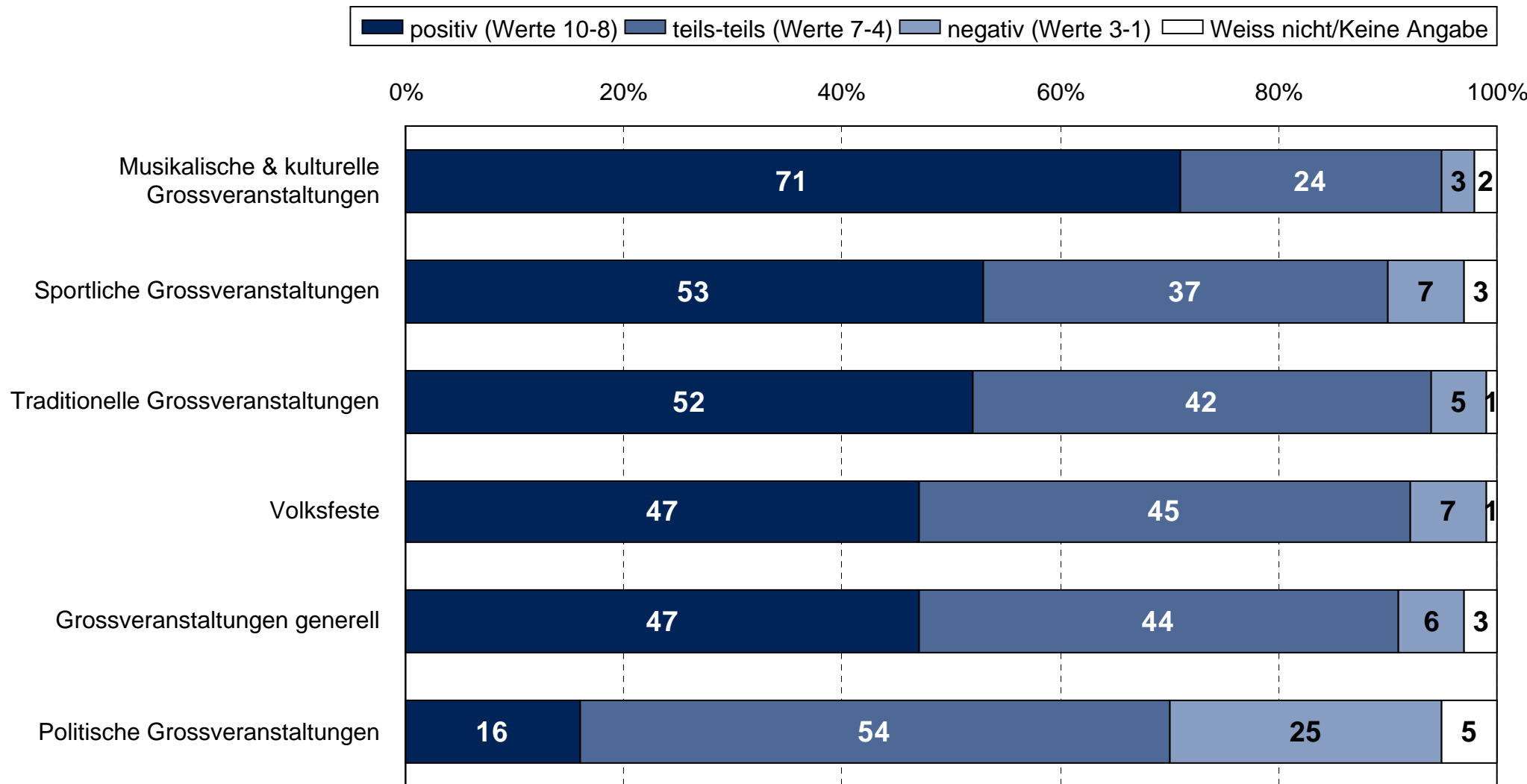
Wie bereits in der Befragung vom Mai 2004 kommen den Stadtzürcher/innen über alle soziodemographischen Zielgruppen hinweg spontan als erstes (Top of mind) die Streetparade (30%), das Züri-Fäscht (27%) und das Sechseläuten (11%) als GV in den Sinn. Betrachtet man alle Nennungen, sind die Streetparade und das Züri-Fäscht spontan über der Hälfte der Befragten bekannt, das Sechseläuten gut einem Drittel und das Knabenschiessen etwa einem Viertel. Jeder Befragte kennt im Durchschnitt spontan 3.3 Grossveranstaltungen.

Unverändert zeigen sich auch die positiven Assoziationen, die mit GV in Verbindung gebracht werden: Wieder steht die soziale Komponente (Leute kommen zusammen 40%; es läuft etwas 22%; gute Stimmung 18%) klar im Vordergrund. Es werden jedoch mehr negative Assoziationen geäußert als im Mai 2004: Von ca. einem Drittel wird an erster Stelle das Abfallproblem bemängelt. An zweiter Position missfallen den Befragten Punkte, die im Zusammenhang mit „zu vielen Leuten“ (19%) stehen: Verkehrsprobleme (14%), Lärm (13%), Ausschreitungen (12%), Aggressivität (10%) und Alkohol (9%). Klare Unterschiede gibt es hier aber zwischen Befragten am Seebecken und denjenigen in der übrigen Stadt: Für Anwohner in den Kreisen rund um den See stehen klar die Verkehrsprobleme und der Lärm, dicht gefolgt vom Abfallproblem im Vordergrund (jeweils von ca. einem Viertel genannt).

Durchschnittlich werden 1.3 positive und 1.4 negative Nennungen zu GV abgegeben. Die Stimmung gegenüber GV hat sich damit im Vergleich zur ersten Welle verändert: Während hier noch 1,1 mal mehr positive als negative Nennungen abgegeben wurden, ist es im November 2004 genau umgekehrt. Dies lässt sich auf eine kritischere Einstellung unter den Befragten am Seebecken zurückführen.

# Einstellung zu verschiedenen Kategorien von Grossveranstaltungen

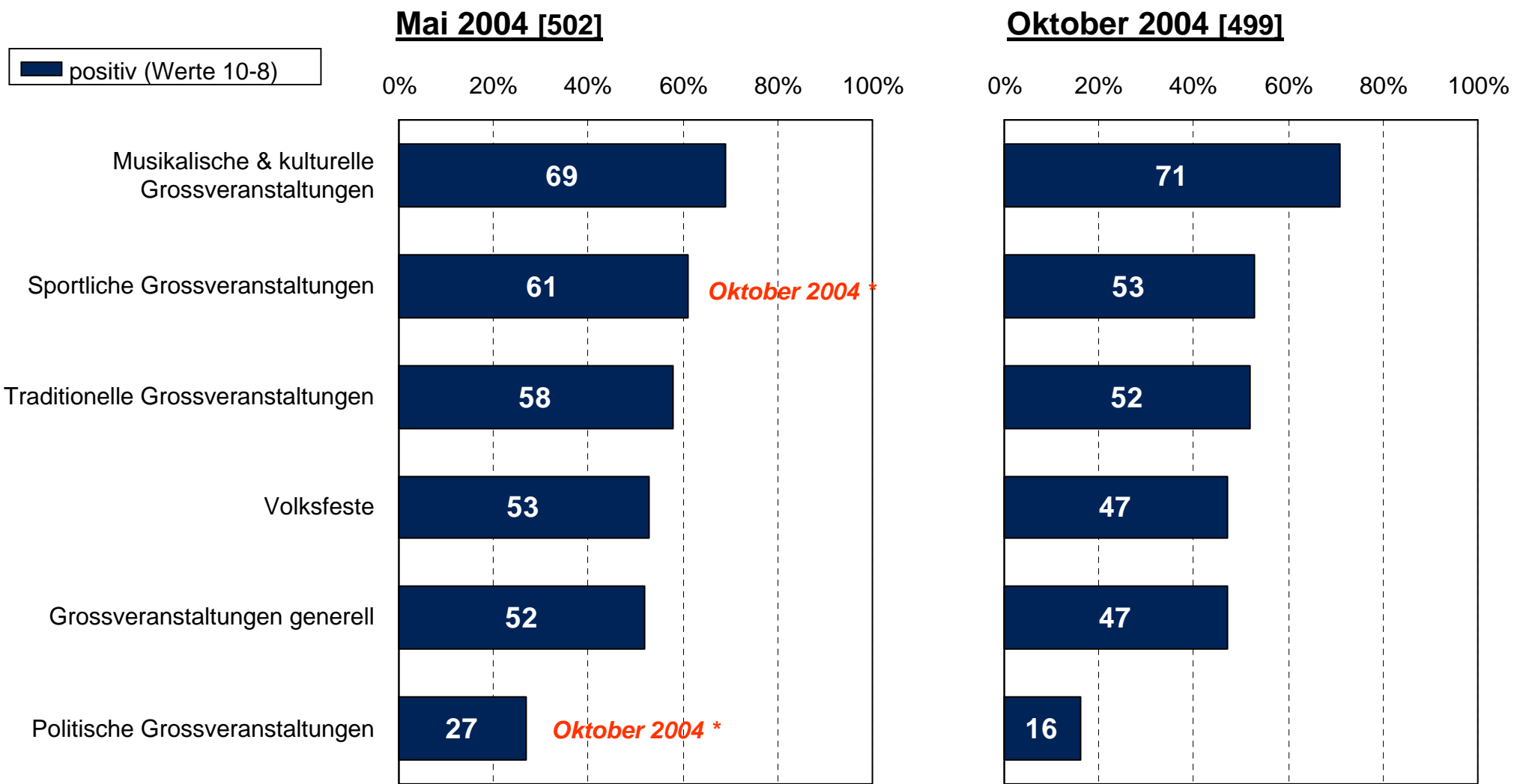
Frage 4.00: Wie ist Ihre generelle Einstellung gegenüber solchen Grossveranstaltungen (10er-Skala)?



Basis: 499 befragte Personen in der Stadt Zürich

# Einstellung zu verschiedenen Kategorien von Grossveranstaltungen (Wellenvergleich)

Frage 4.0x: Wie ist Ihre generelle Einstellung gegenüber solchen Grossveranstaltungen (10er-Skala)?



Basis: [ ] befragte Personen in der Stadt Zürich

\* = signifikant

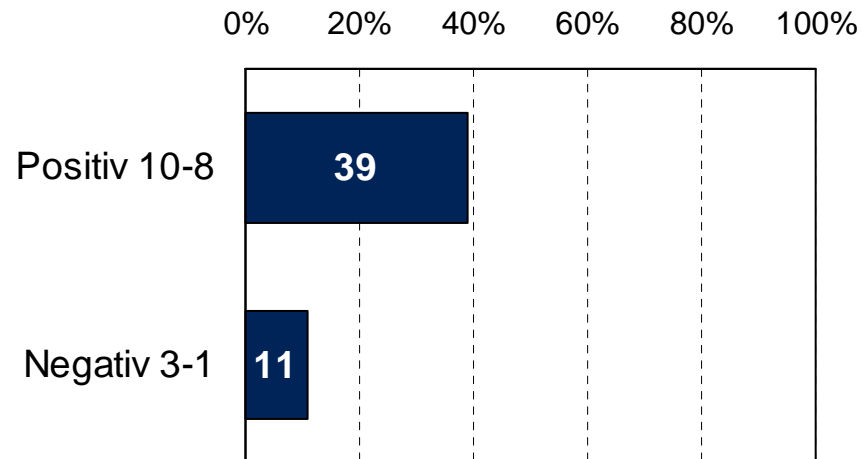
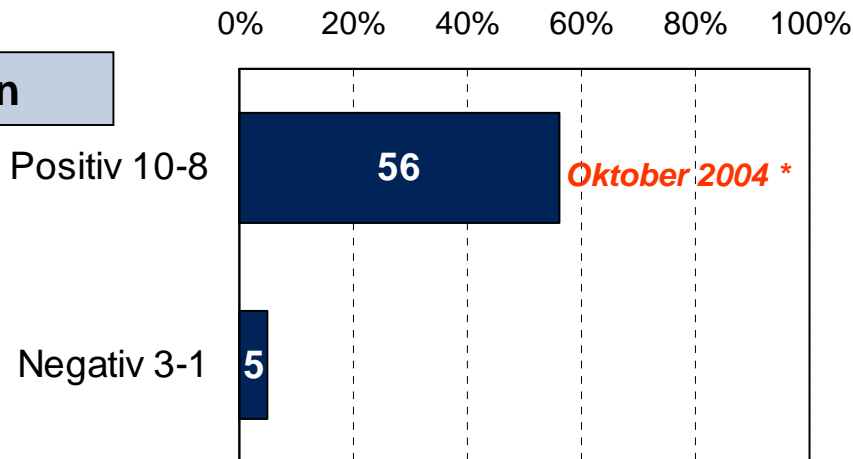
# Einstellung zu Grossveranstaltungen generell (Wellenvergleich)

Frage 4.00: Wie ist Ihre generelle Einstellung gegenüber solchen Grossveranstaltungen (10er-Skala)?

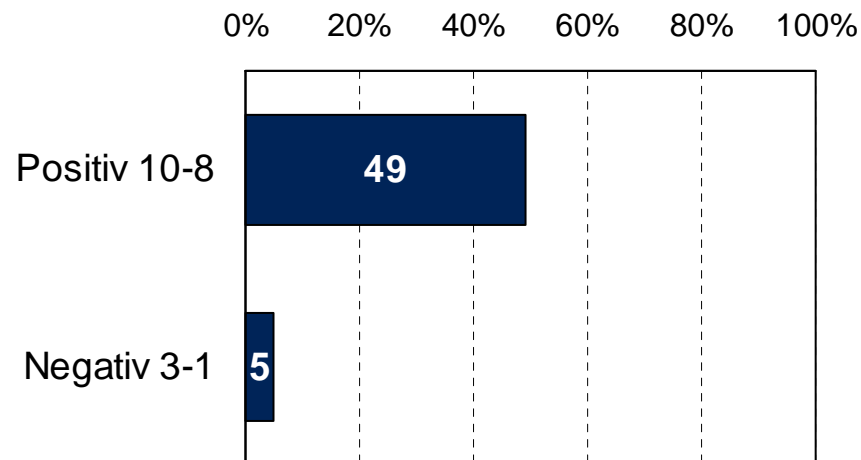
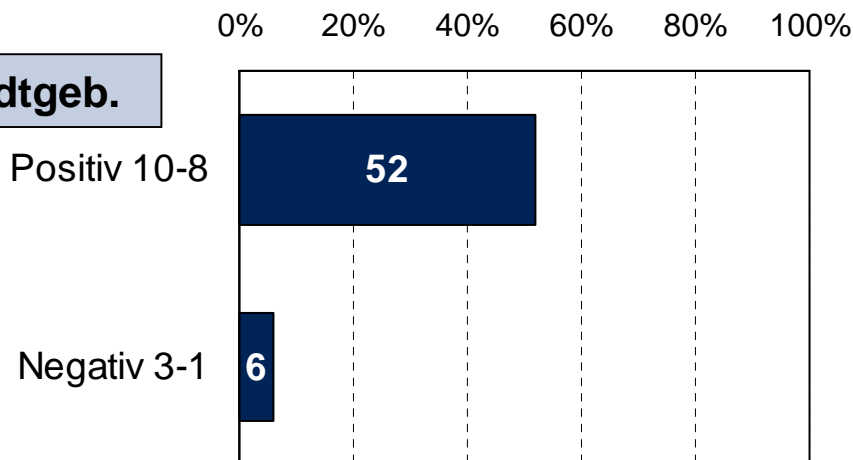
**Mai 2004 [502]**

**Oktober 2004 [499]**

**Seebecken**



**Restl. Stadtgeb.**



*Oktober 2004 \**

## Einstellung zu verschiedenen GV-Kategorien

**Wie bereits im Mai 2004 sind die Befragten musikalischen und kulturellen GV gegenüber signifikant positiver, politischen GV gegenüber signifikant negativer eingestellt als gegenüber allen anderen Kategorien.**

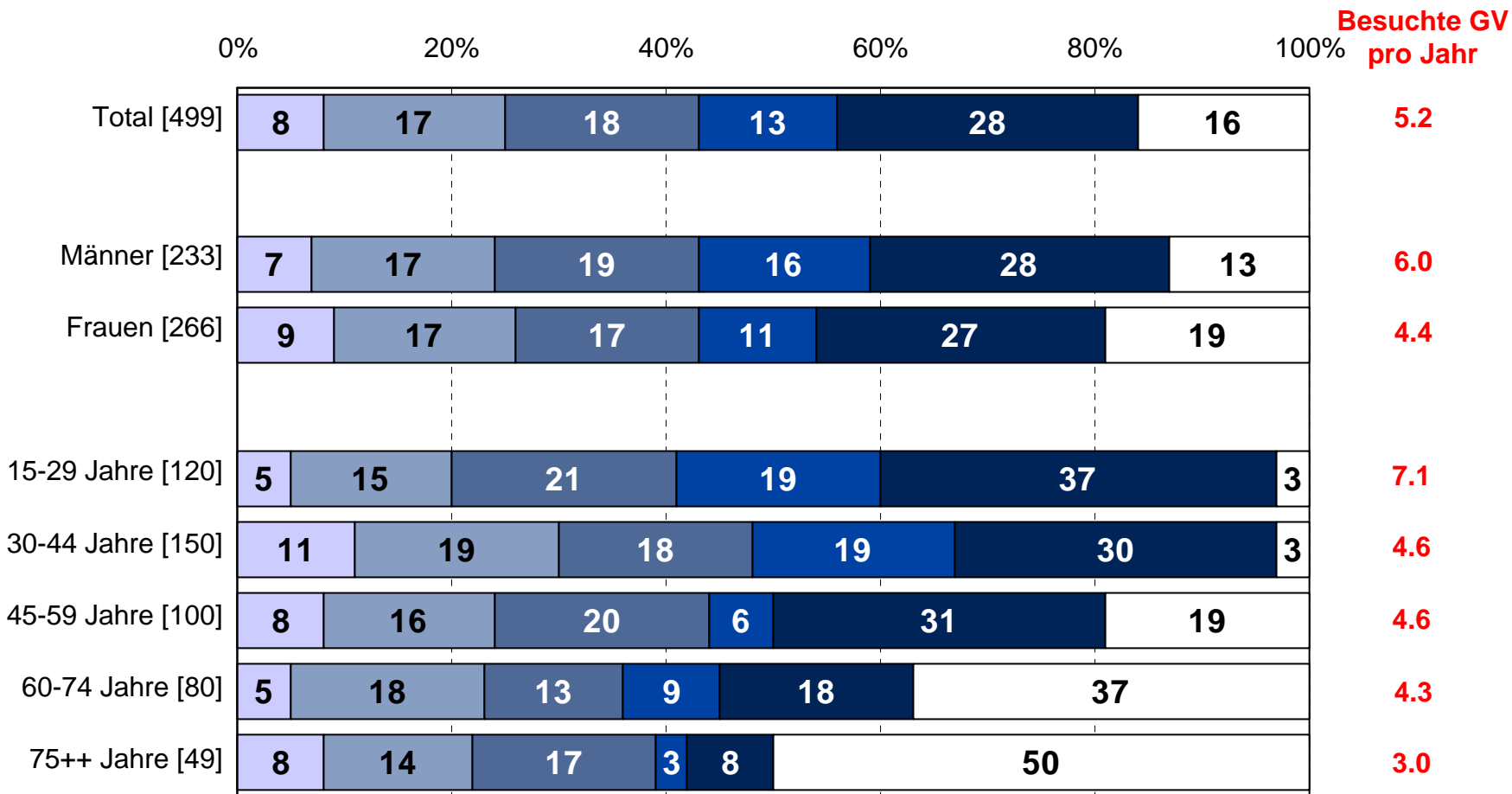
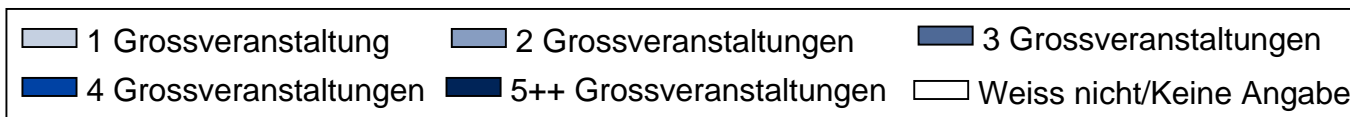
**Die Aufgeschlossenheit gegenüber GV liegt im Herbst 2004 etwas tiefer als im Frühjahr 2004. Im Mai 2004 fand noch gut die Hälfte der Befragten GV sehr positiv (Noten 8-10), im Oktober ist es nur mehr knapp die Hälfte. Am deutlichsten sank die Einstellung gegenüber sportlichen und politischen GV.**

**Auch dieser Rückgang wird – nicht ausschließlich, aber in deutlichem Maße – von Befragten am Seebecken getragen. Während deren positive Einstellung im Mai 2004 mit 56% noch über derjenigen der Befragten aus dem restlichen Stadtgebiet lag, sank sie im Oktober 2004 auf noch 39%.**

**13% der Stadtzürcher/innen bewerteten im Oktober 2004 keine GV-Kategorie mit Noten 8, 9 oder 10 und bilden somit die Gruppe, die GV am kritischsten gegenüber steht. Im Mai 2004 lag dieser Wert noch bei 9%.**

# Anzahl besuchte Grossveranstaltungen pro Jahr

Frage 5.00: An wie vielen Grossveranstaltungen in der Stadt Zürich nehmen Sie pro Jahr selber aktiv, als Helferin oder als Helfer oder als Zuschauerin oder als Zuschauer teil?



Basis: [ ] befragte Personen in der Stadt Zürich

# Anzahl besuchte Grossveranstaltungen pro Jahr

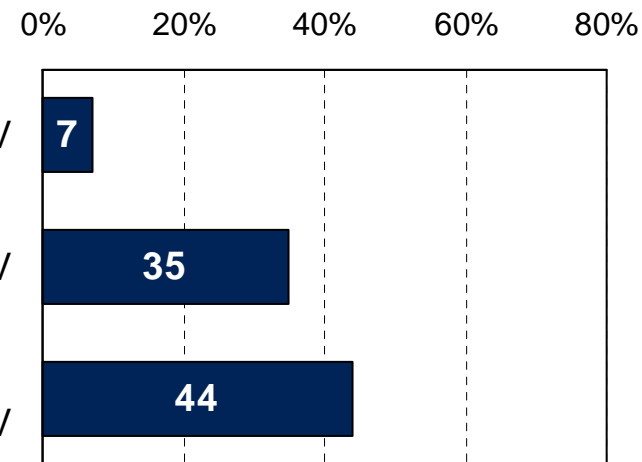
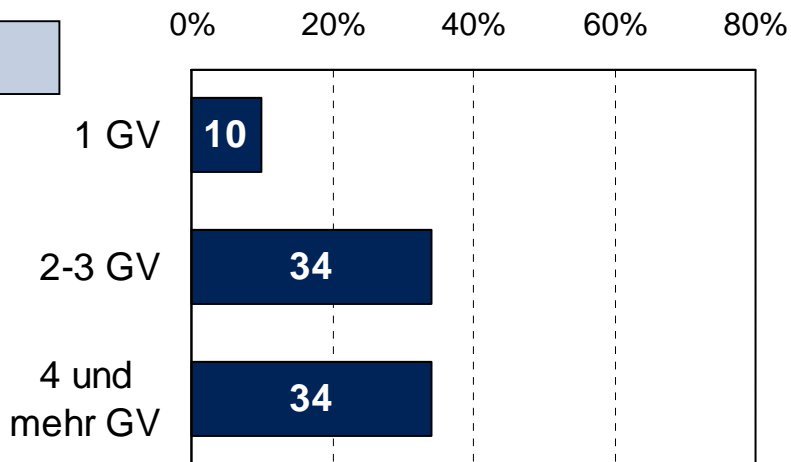
## Wellenvergleich

Frage 5.00: An wie vielen Grossveranstaltungen in der Stadt Zürich nehmen Sie pro Jahr selber aktiv, als Helferin oder als Helfer oder als Zuschauerin oder als Zuschauer teil? \*

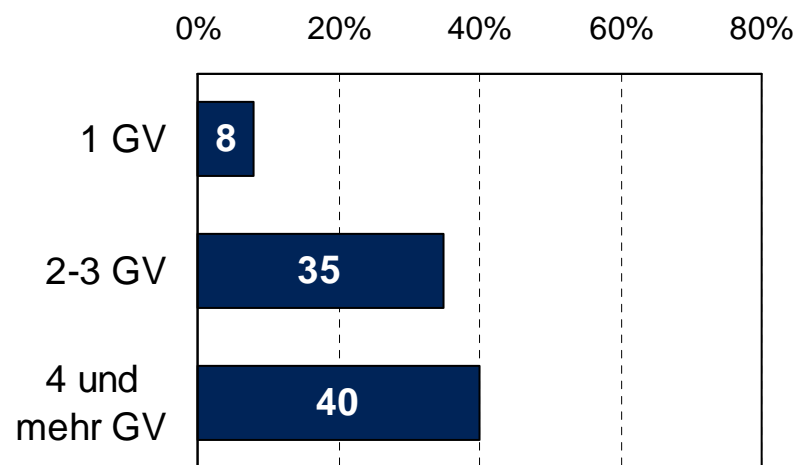
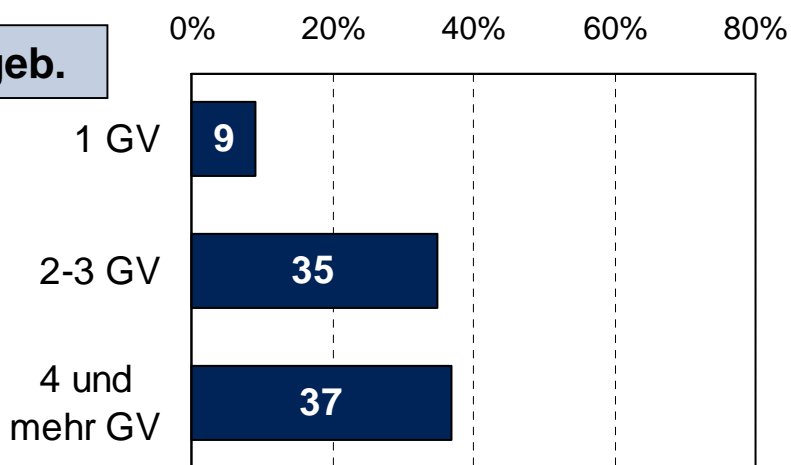
**Mai 2004 [502]**

**Oktober 2004 [499]**

**Seebecken**



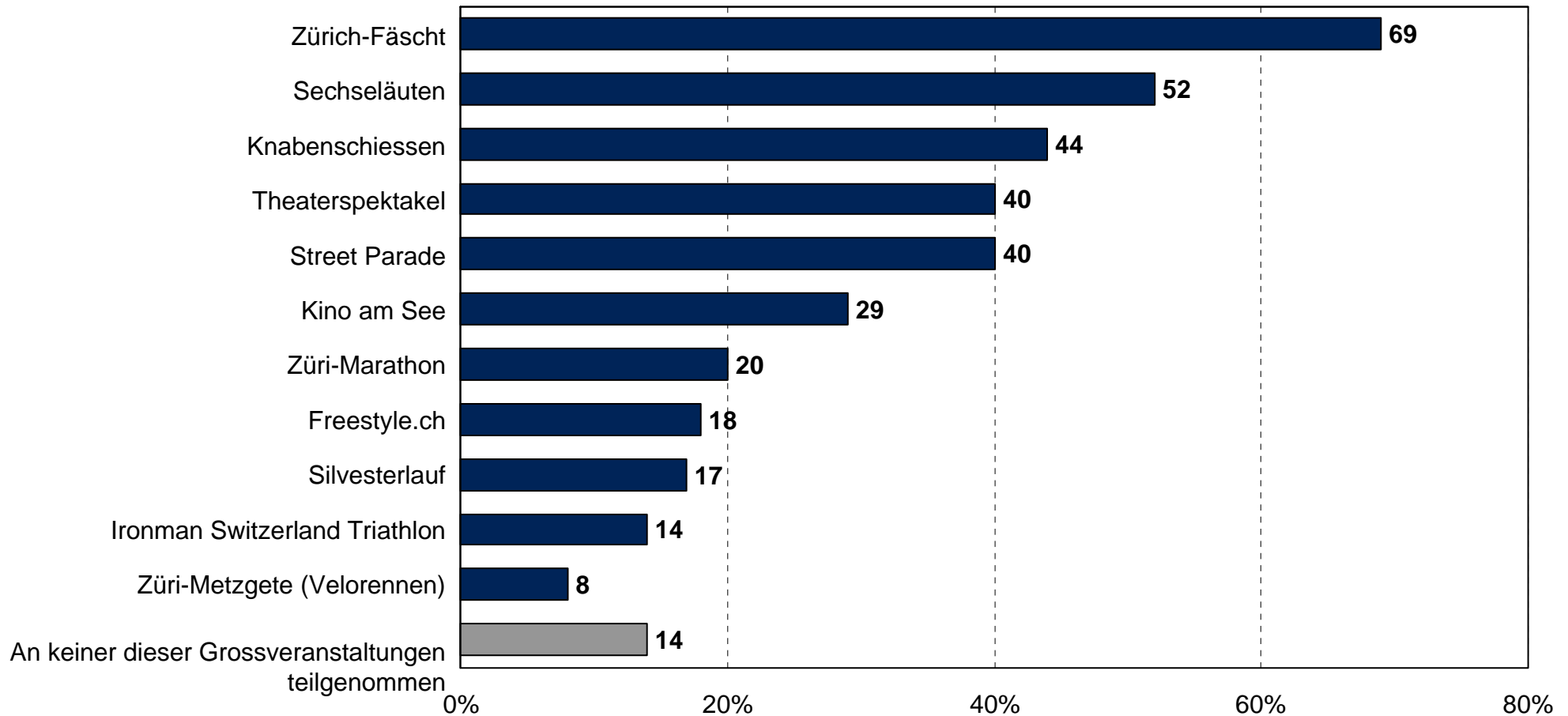
**Restl. Stadtgeb.**





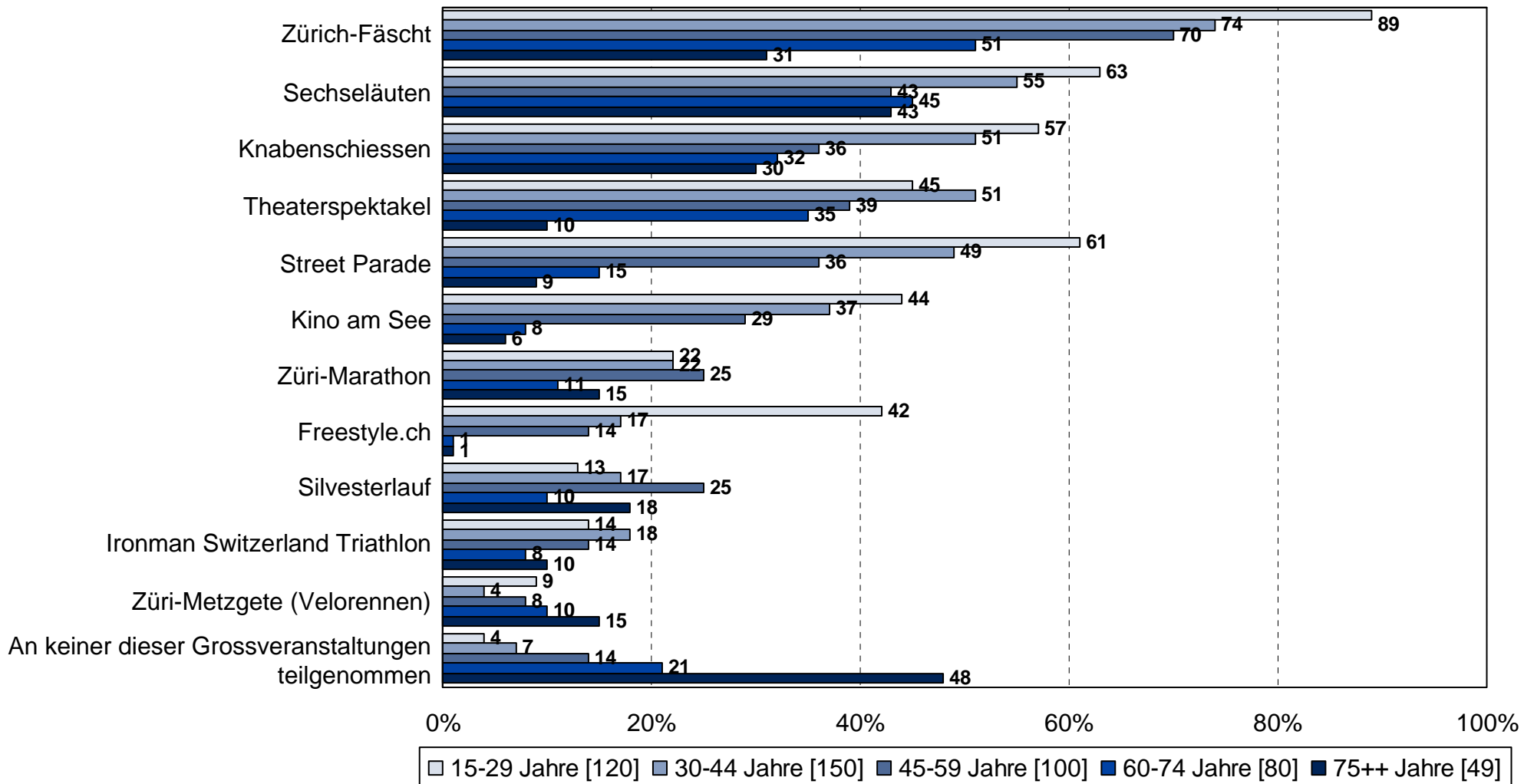
# Besuchte Grossveranstaltungen in den letzten 2 Jahren (mit Vorlesen, **begrenzte Liste**)

Frage 6.00: An welchen von den folgenden Grossveranstaltungen haben Sie in den letzten beiden Jahren mindestens einmal als Aktiver, als Helfer oder als Zuschauer teilgenommen? Wenn Sie einfach während der Grossveranstaltung zu Hause in Zürich gewesen sind, zählen wir das nicht dazu.



# Besuchte Grossveranstaltungen in den letzten 2 Jahren (mit Vorlesen, begrenzte Liste) nach Altersgruppen

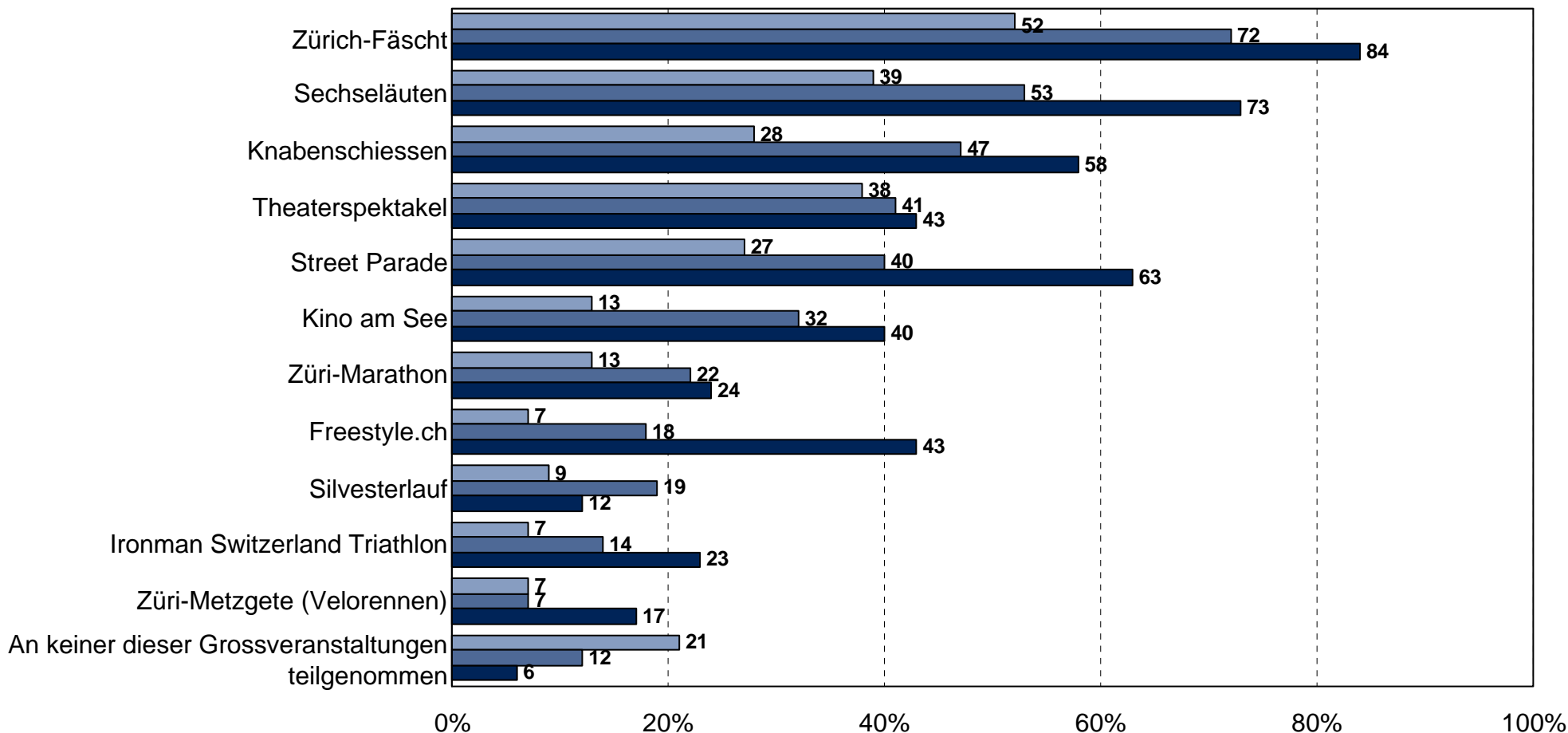
Frage 6.00: An welchen von den folgenden Grossveranstaltungen haben Sie in den letzten beiden Jahren mindestens einmal als Aktiver, als Helfer oder als Zuschauer teilgenommen? Wenn Sie einfach während der Grossveranstaltung zu Hause in Zürich gewesen sind, zählen wir das nicht dazu.



# Besuchte Grossveranstaltungen in den letzten 2 Jahren (mit Vorlesen, begrenzte Liste)

## nach Beurteilung der Anzahl Grossveranstaltungen

Frage 6.00: An welchen von den folgenden Grossveranstaltungen haben Sie in den letzten beiden Jahren mindestens einmal als Aktiver, als Helfer oder als Zuschauer teilgenommen? Wenn Sie einfach während der Grossveranstaltung zu Hause in Zürich gewesen sind, zählen wir das nicht dazu.

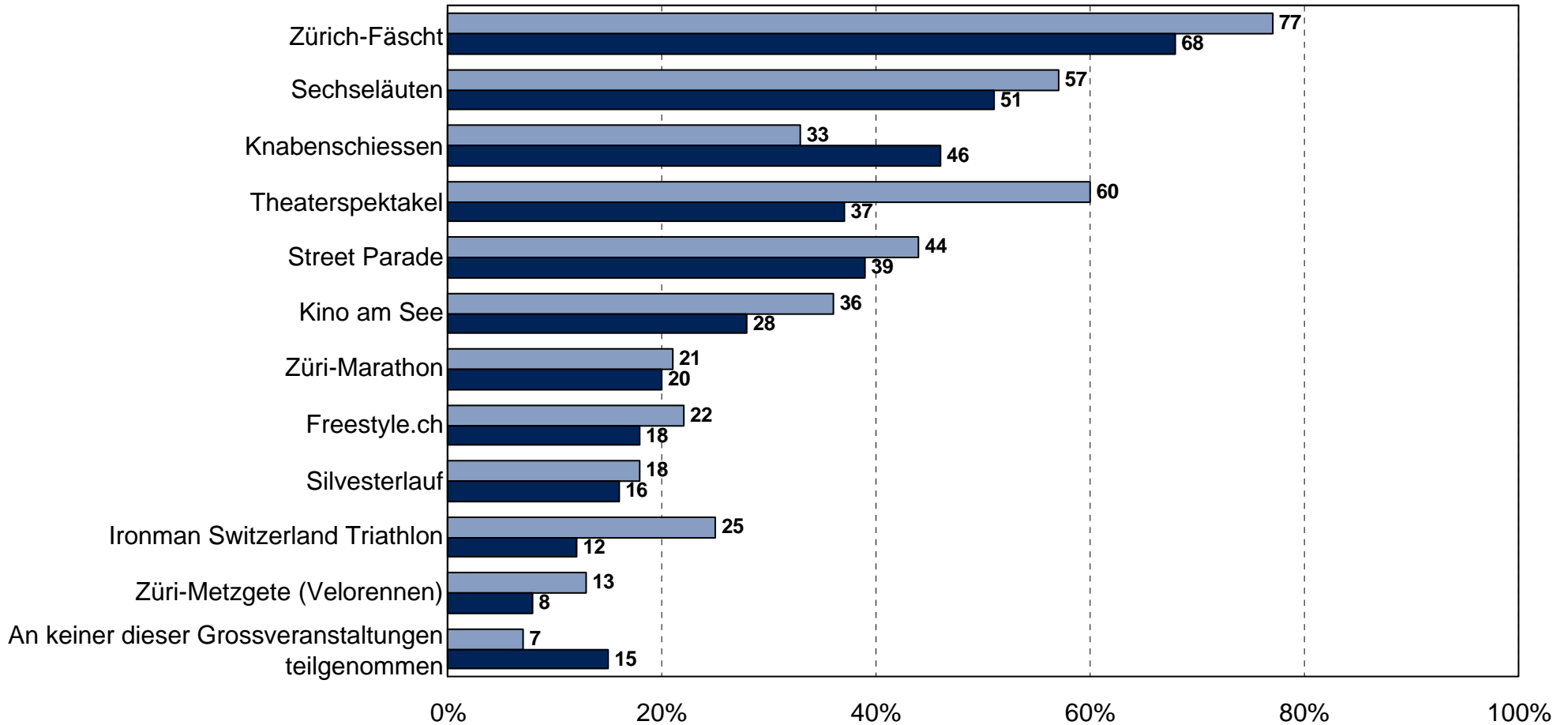


es gibt zu viele Grossveranstaltungen in Zürich [102]  
 die Anzahl Grossveranstaltungen in Zürich ist gerade richtig [348]  
 es gibt zu wenige Grossveranstaltung in Zürich [43]

# Besuchte Grossveranstaltungen in den letzten 2 Jahren (mit Vorlesen, begrenzte Liste)

## nach Wohnort

Frage 6.00: An welchen von den folgenden Grossveranstaltungen haben Sie in den letzten beiden Jahren mindestens einmal als Aktiver, als Helfer oder als Zuschauer teilgenommen? Wenn Sie einfach während der Grossveranstaltung zu Hause in Zürich gewesen sind, zählen wir das nicht dazu.



■ Seebecken [199] ■ Restl. Stadtgebiet [300]

Basis: [ ] befragte Personen in der Stadt Zürich

## Anzahl Besuche pro Jahr und besuchte GV

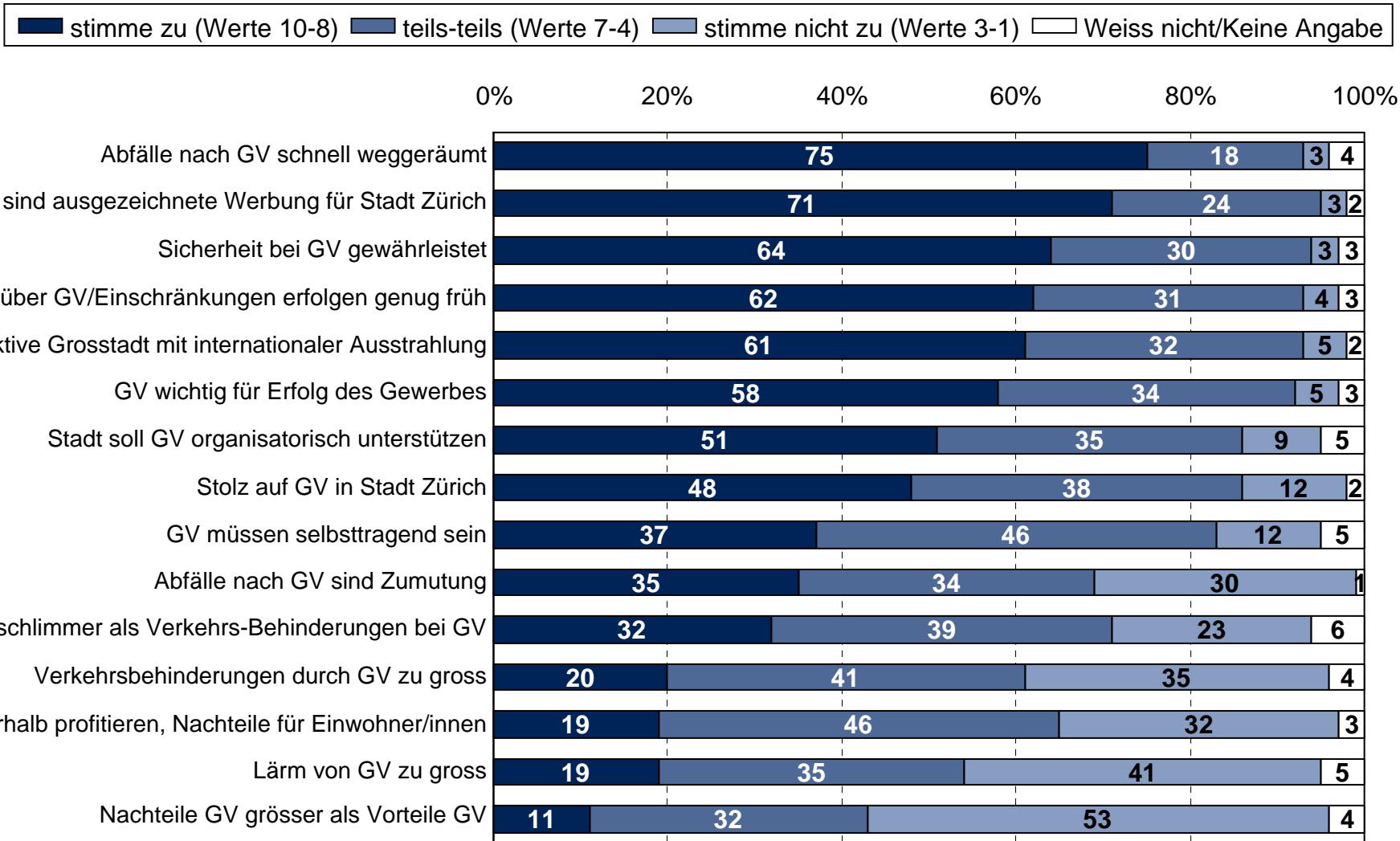
**Die Teilnahmehäufigkeit an GV liegt in der Befragung vom Oktober 2004 etwas höher, was vor allem am Züri-Fäscht liegt, das von 70% der EinwohnerInnen besucht wurde. Im Durchschnitt haben die Befragten gut 5 GV besucht. Dabei nehmen Männer pro Jahr an mehr GV teil als Frauen (6.0 vs. 4.4). Das Ergebnis vom Mai 2004 bestätigt sich: junge Personen nehmen deutlich aktiver an GV teil als ältere Personen: 7.1 GV bei den unter 30-Jährigen, 3.0 Anlässe bei den über 75-Jährigen.**

**Deutlich angestiegen ist die Teilnahmehäufigkeit unter den Befragten am Seebecken: Im Mai 2004 gaben noch 34% an, innerhalb des letzten Jahres an vier oder mehr GV teilgenommen zu haben, im Oktober 2004 waren es 44%. Unter Befragten des restlichen Stadtgebietes blieb die Teilnahmehäufigkeit demgegenüber nahezu gleich.**

**Die beliebtesten GV in der Gunst des Publikums haben sich innerhalb des letzten halben Jahres kaum verändert: Über zwei Drittel der Befragten haben das Zürich-Fäscht besucht (nur in der Oktober-Welle abgefragt), gut die Hälfte das Sechseläuten (in den letzten 2 Jahren), und ca. vier von zehn Befragten das Knabenschiessen, das Theaterspektakel und die Street Parade (ebenfalls in den letzten 2 Jahren).**

# Skalierte Beurteilung von Aussagen über Grossveranstaltungen in der Stadt Zürich

Frage 7.00: Ich lese Ihnen jetzt ein paar Aussagen zu Grossveranstaltungen in der Stadt Zürich vor. Sie können mir für jede Aussage antworten, wie fest Sie zustimmen.



# Skalierte Beurteilung von Aussagen über Grossveranstaltungen in der Stadt Zürich (Wellenvergleich)

Frage 7.00: Ich lese Ihnen jetzt ein paar Aussagen zu Grossveranstaltungen in der Stadt Zürich vor. Sie können mir für jede Aussage antworten, wie fest Sie zustimmen (ausgewiesen sind Interviews mit Note 10, 9 oder 8)

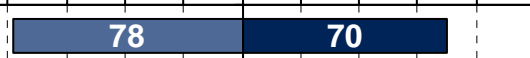
■ Seebecken ■ Restl. Stadtgebiet

**Maï 2004 [502]**

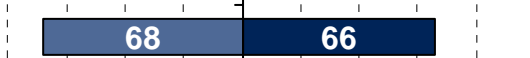
**Oktober 2004 [499]**

100% 80 60 40 20 0 20 40 60 80 100% 100% 80 60 40 20 0 20 40 60 80 100%

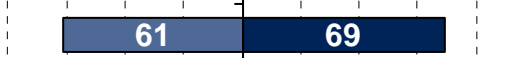
Abfälle nach GV schnell weggeräumt



GV sind ausgezeichnete Werbung für Stadt Zürich



Sicherheit bei GV gewährleistet



Infos über GV/Einschränkungen erfolgen genug früh



GV machen attr. Grosstadt mit intern. Ausstrahlung



GV wichtig für Erfolg des Gewerbes



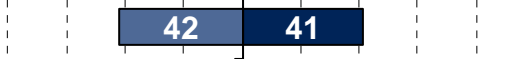
Stadt soll GV organisatorisch unterstützen



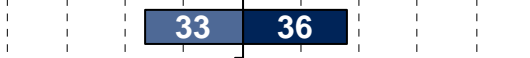
Stolz auf GV in Stadt Zürich



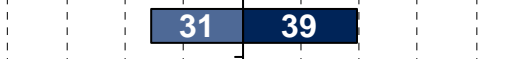
GV müssen selbsttragend sein



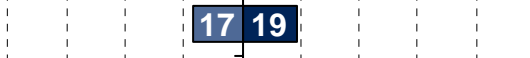
Abfälle nach GV sind Zumutung



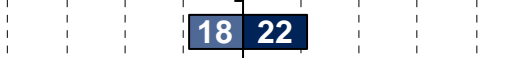
Alltägl. Verkehr schlimmer als Verkehrs-Behind. bei GV



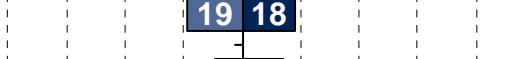
Verkehrsbehinderungen durch GV zu gross



Leute von ausserhalb profitieren, Nachteile für Einwohner/innen



Lärm von GV zu gross



Nachteile GV grösser als Vorteile GV



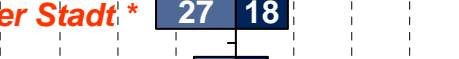
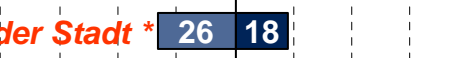
*Rest der Stadt \**

*Maï 2004 \**

*Rest der Stadt \**

*Rest der Stadt \**

*Rest der Stadt \**



## Beurteilung verschiedener Aussagen über GV in der Stadt Zürich

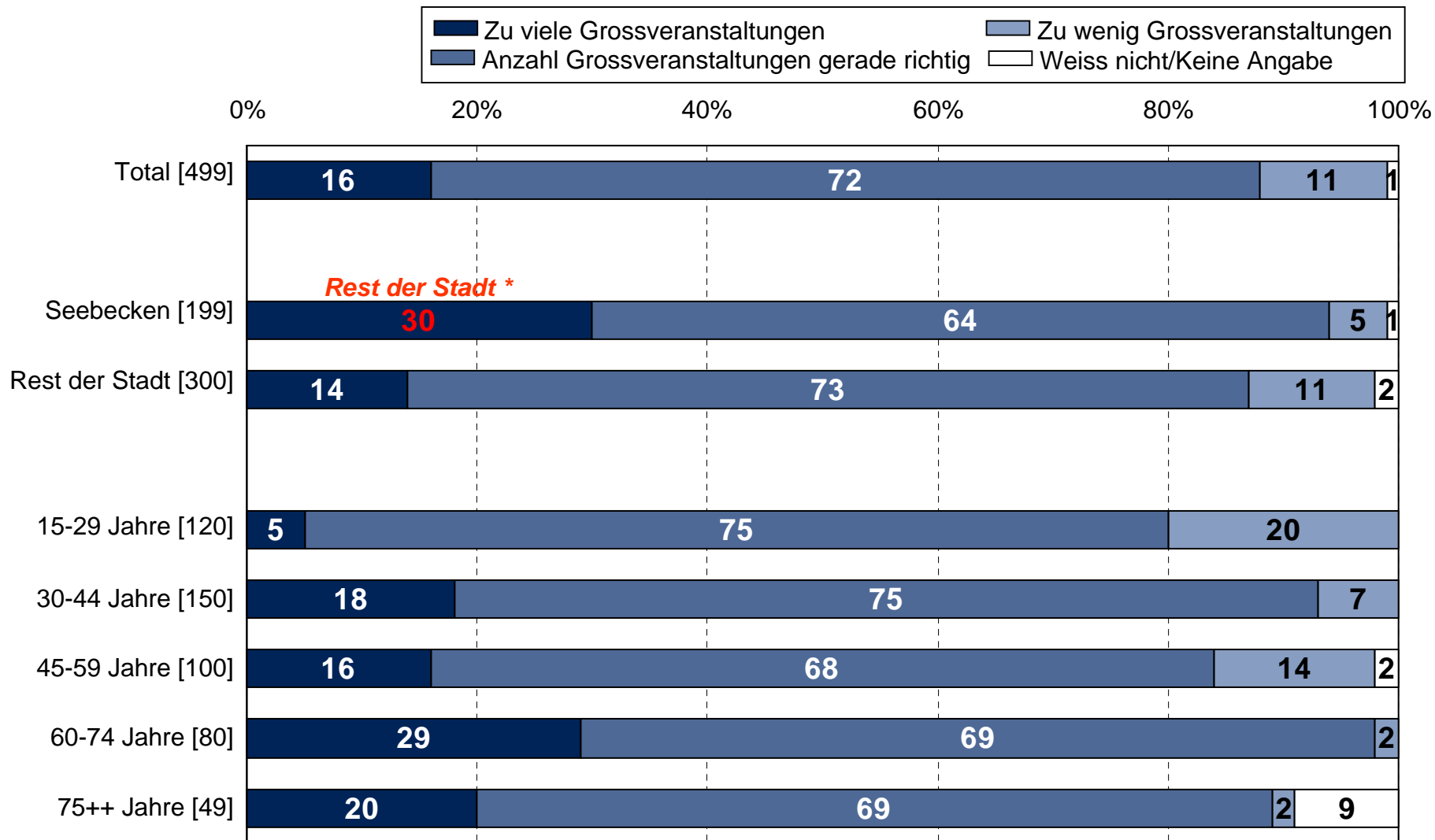
**Die positive Grundhaltung gegenüber GV vom Mai 2004 ist immer noch vorhanden, hat sich bis im Oktober 2004 jedoch leicht abgeschwächt. Drei Viertel aller Befragten stimmen zu, dass die Abfälle nach einer GV schnell weggeräumt sind. Jeweils ein Fünftel empfindet den Lärm und die Verkehrsbehinderungen durch GV als zu gross. GV sind für viele Befragte ein wichtiger Erfolgsfaktor für das Image sowie für die Wirtschaft der Stadt: Für über 70% sind GV eine ausgezeichnete Werbung für Zürich, jeweils ca. 60% meinen, daß GV wichtig sind für die internationale Ausstrahlung der Stadt und den Erfolg des Gewerbes.**

**Es ist eine etwas zurückhaltendere Beurteilung von GV spürbar, die vor allem durch Befragte am Seebecken getragen wird. Zwar stimmen diese Befragten zu einem höheren Anteil als im Mai 2004 zu, dass sowohl die Informationen über die GV rechtzeitig erfolgen als auch die Sicherheit bei GV gewährleistet ist. Sie sind jedoch nur noch in signifikant geringerer Masse der Meinung, dass die Stadt Zürich GV organisatorisch unterstützen sollte und können nicht mehr in dem Umfang wie im Mai 2004 Stolz für die GV ihrer Stadt empfinden. Mitbeeinflusst wird dies dadurch, dass für einen steigenden Anteil Befragter am Seebecken die Lärmbelastung zu hoch liegt (27%). 26% der Anwohner des Seebeckens sind der Meinung, dass von GV hauptsächlich Leute von außerhalb profitieren.**



# Beurteilung der Anzahl Grossveranstaltungen in der Stadt Zürich

Frage 8.00: Gibt es Ihrer Meinung nach in der Stadt Zürich zu viele Grossveranstaltungen, ist die Anzahl Grossveranstaltungen gerade richtig oder gibt es zu wenig Grossveranstaltungen?



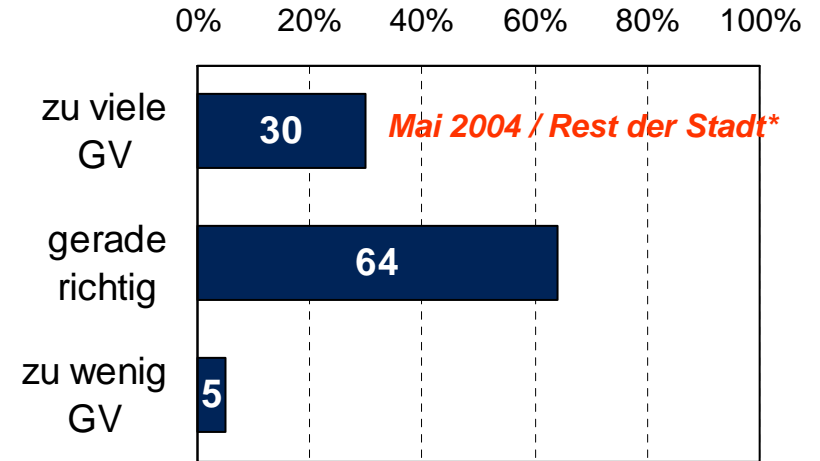
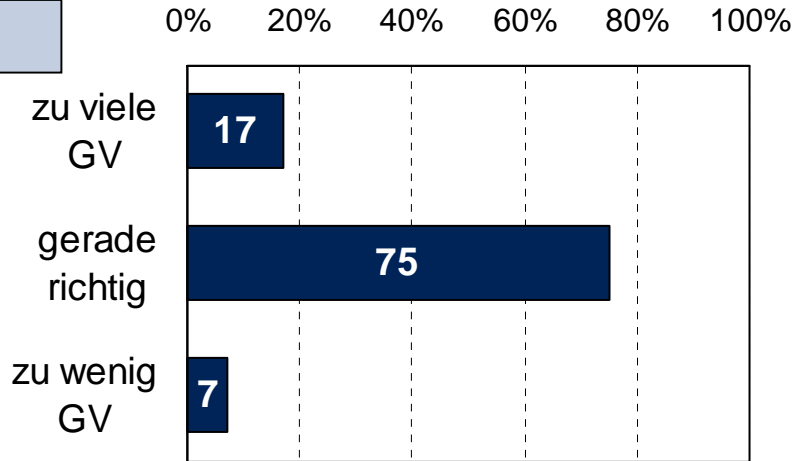
# Beurteilung der Anzahl Grossveranstaltungen in der Stadt Zürich (Wellenvergleich)

Frage 8.00: Gibt es Ihrer Meinung nach in der Stadt Zürich zu viele Grossveranstaltungen, ist die Anzahl Grossveranstaltungen gerade richtig oder gibt es zu wenig Grossveranstaltungen?

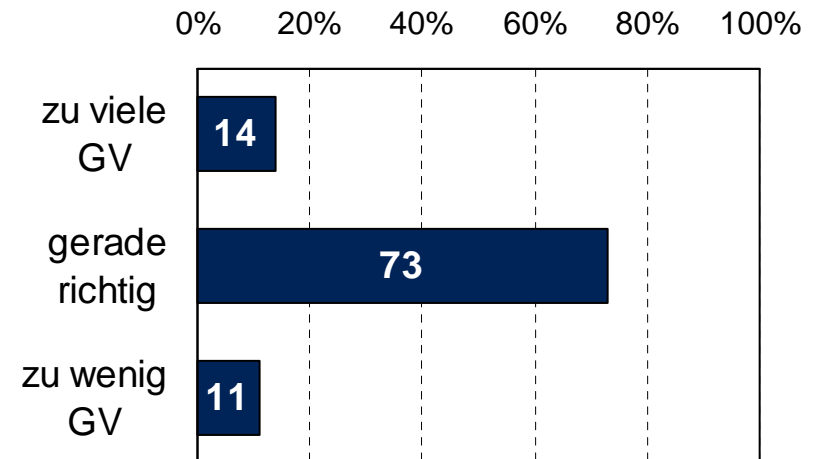
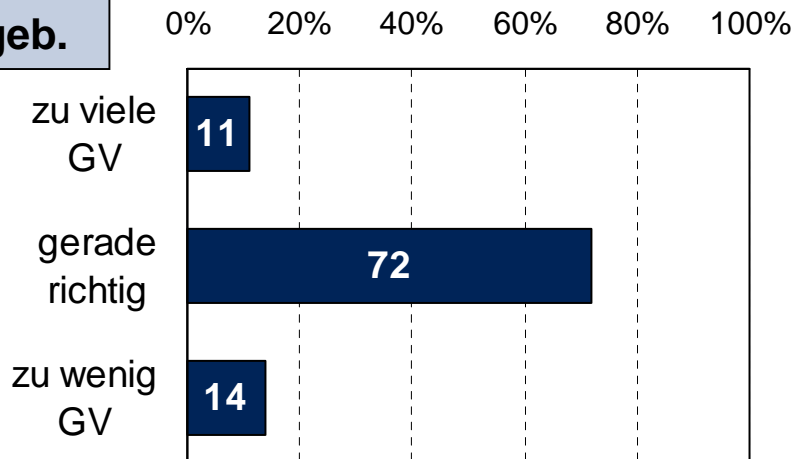
**Mai 2004 [502]**

**Oktober 2004 [499]**

**Seebecken**

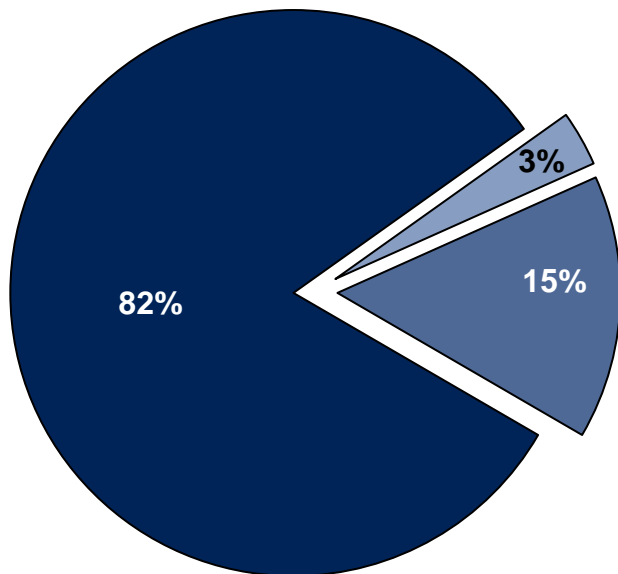


**Restl. Stadtgeb.**



# Welcher Grossveranstaltung sind Sie in den letzten 2 Jahren einmal ausgewichen (Stadt Zürich verlassen)?

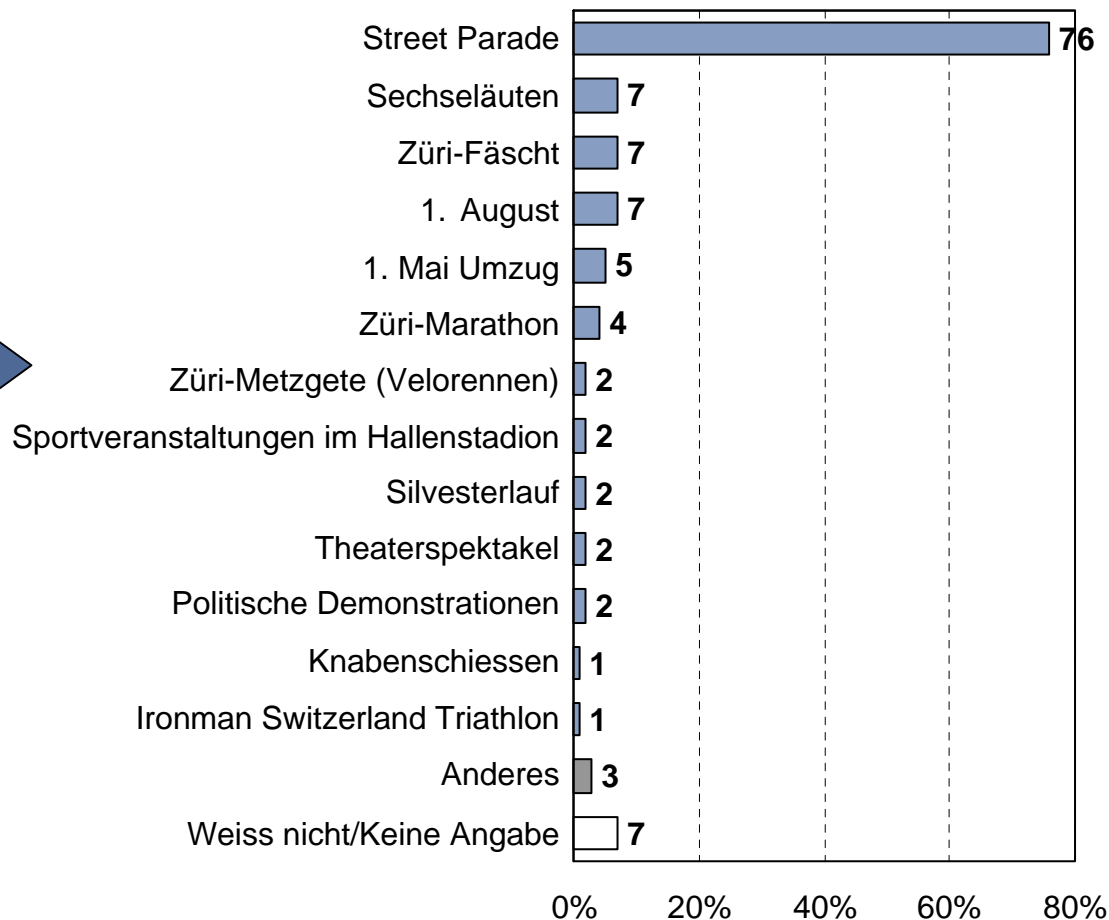
Frage 14.00: Sind Sie in den letzten 2 Jahren einmal bewusst wegen einer Grossveranstaltung in der Stadt Zürich für ein paar Stunden oder länger von Ihrem Wohnort weggegangen, um der Grossveranstaltung „auszuweichen“?



■ nie ausgewichen  
■ ja, war ein Problem  
■ ausgewichen, war aber kein Problem



Frage 15.00: Wegen welcher Grossveranstaltung ist das gewesen?



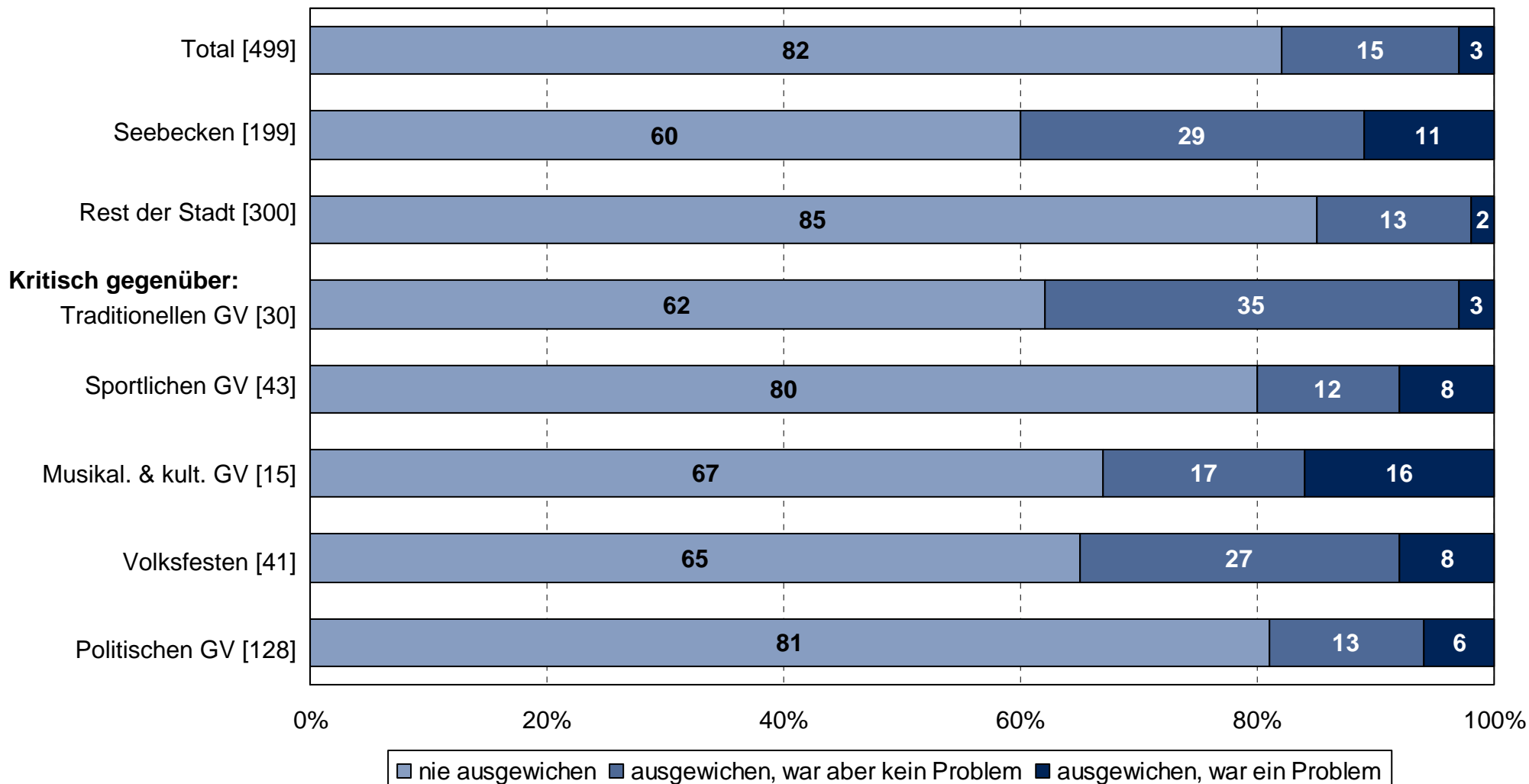
Basis: 499 befragte Personen in der Stadt Zürich

Basis (ungewichtet): 125 befragte Personen in der Stadt Zürich, die einer Grossveranstaltung ausgewichen sind

# War das Ausweichen ein Problem?

Frage 14.00: Sind Sie in den letzten 2 Jahren einmal bewusst wegen einer Grossveranstaltung in der Stadt Zürich für ein paar Stunden oder länger von Ihrem Wohnort weggegangen, um der Grossveranstaltung „auszuweichen“?

Frage 16.00: Sie sind also dieser Grossveranstaltung ausgewichen, indem Sie von Ihrem Wohnort weggegangen sind. Ist das für Sie ein Problem gewesen oder nicht?



Basis: [ ] befragte Personen in der Stadt Zürich

# Welcher GV sind Sie in den letzten 2 Jahren einmal ausgewichen (Stadt Zürich verlassen)? (Wellenvergleich)

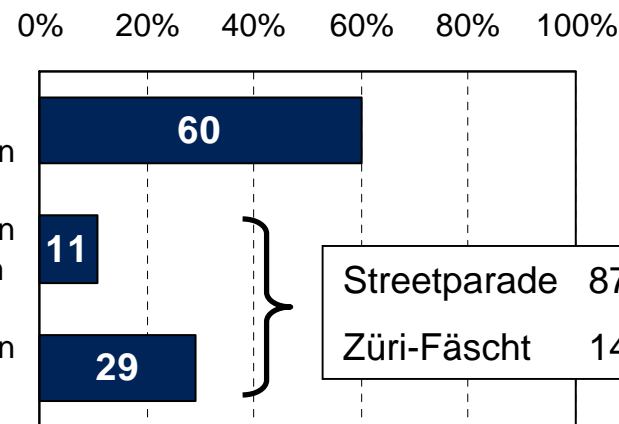
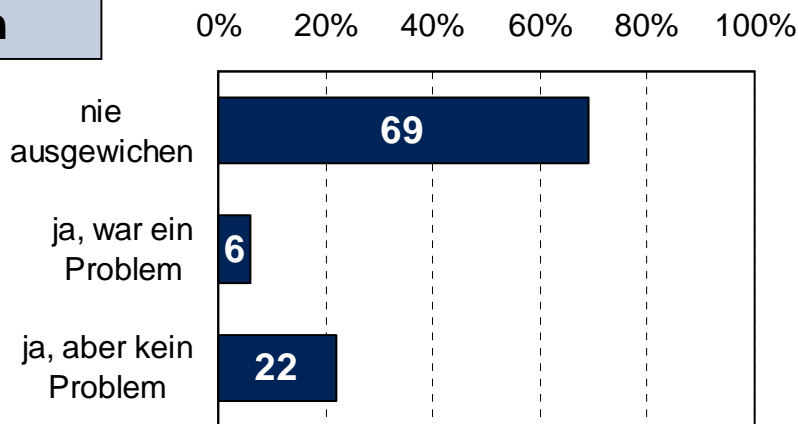
Frage 14.00: Sind Sie in den letzten 2 Jahren einmal bewusst wegen einer Grossveranstaltung in der Stadt Zürich für ein paar Stunden oder länger von Ihrem Wohnort weggegangen, um der Grossveranstaltung „auszuweichen“?

Frage 15.00: Wegen welcher Grossveranstaltung ist das gewesen?

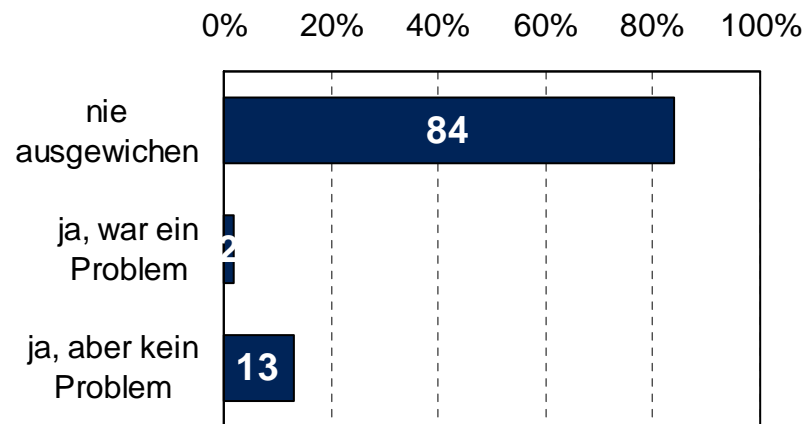
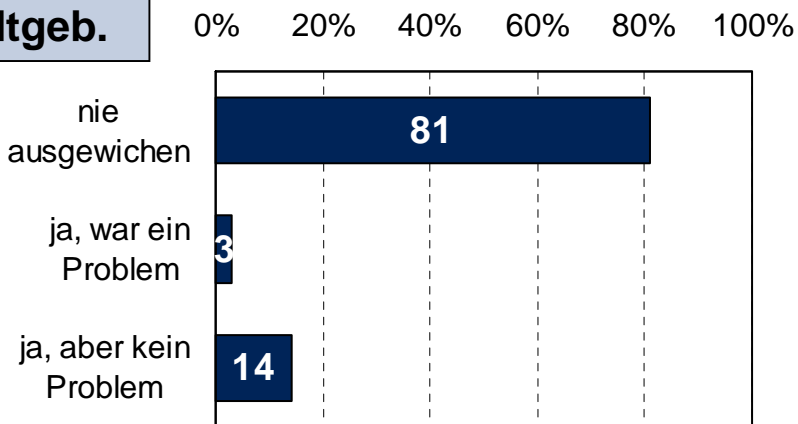
**Mai 2004 [502]**

**Oktober 2004 [499]**

**Seebecken**

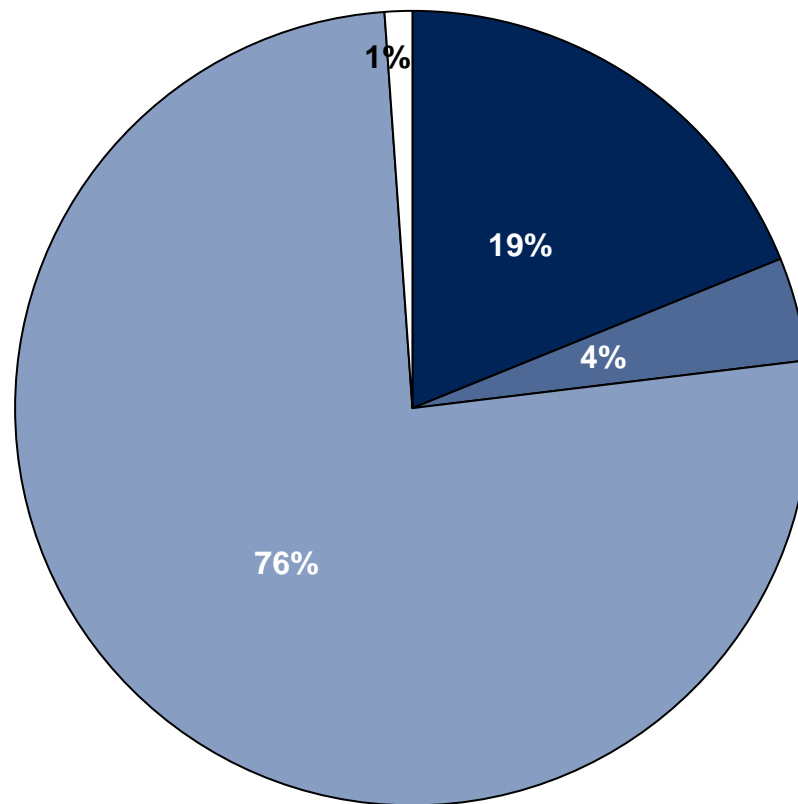


**Restl. Stadtgeb.**



Basis: 125 befragte Personen in der Stadt Zürich

Frage 17.00: Wissen Sie, wo Sie sich beschweren könnten, wenn es im Zusammenhang mit einer Grossveranstaltung Probleme gibt?



- Ja, ich weiss, wo ich mich beschweren kann
- Nein, ich weiss nicht, wo ich mich beschweren kann
- Nein, ich weiss nicht, wo ich mich beschweren kann, es ist aber auch noch nie ein Thema gewesen
- Weiss nicht/Keine Angabe

Basis: 499 befragte Personen in der Stadt Zürich, ohne Interviews vom ersten Abend  
(Änderung der Antwortkategorien)

## Auf der Flucht vor der Grossveranstaltung?

Die Anzahl GV in der Stadt Zürich liegt für die grosse Mehrheit der Bevölkerung zwar noch immer im Rahmen (72%), es werden jedoch etwas mehr Stimmen laut, die für weniger GV plädieren. Vor allem für Anwohner des Seebeckens ist offenbar nach Beendigung dieser Saison die Schmerzgrenze erreicht: Für 30% dieser Befragten gibt es inzwischen zu viele GV, was signifikant häufiger ist als im Rest der Stadt mit 14%. Zu berücksichtigen ist auch hier, dass der Sommer 2004 mit dem Züri-Fäscht ein sehr intensiver Veranstaltungssommer war.

Knapp ein Fünftel der Stadtzürcher/innen hat in den letzten 2 Jahren wegen einer GV kurzfristig die Stadt Zürich verlassen. Wie zu erwarten, findet sich auch hier der höchste Anteil am Seebecken: Hier sind es 40%, die aufgrund einer GV die Stadt verlassen haben (im Mai 2004 waren es noch 28%); für jeden vierten hiervon (also ca. 10% aller Anwohner/innen des Seebeckens) stellte dies ein Problem dar. 87% dieser Personen haben wegen der Streetparade, 14% wegen des Züri-Fäschts Zürich verlassen.

Eine Mehrheit von 76% weiss zwar nicht, wo man sich beschweren könnte, hatte aber auch noch nie das Bedürfnis. Ein Fünftel weiss, wo sie sich bei Störungen durch GV beschweren würden. Vor allem die Anwohner des Seebeckens zeigen sich informiert: hier weiss etwa jeder vierte, wo er sich beschweren könnte, während es für knapp zwei Drittel noch nie ein Thema gewesen ist. Lediglich 4% wissen nicht, wo man sich beschweren kann.

**Die Akzeptanz von GV in der Stadt Zürich ist bei den Stadtzürcher/innen ab 15 Jahren nach wie vor hoch. Nach Abschluss der GV-Saison 2004 mit dem Züri-Fäscht macht sich jedoch eine Einstellungsveränderung unter den Anwohner/innen des Seebeckens bemerkbar.**

**GV fördern zwar das soziale Leben und leisten einen Beitrag an die wirtschaftliche Entwicklung und an das Image der Stadt Zürich. Für Anwohner des Seebeckens fallen jedoch die Lärmbelastung und die zu hohe Anzahl GV stärker ins Gewicht als noch im Mai 2004.**

**Vier von zehn Befragten am Seebecken haben innerhalb der letzten zwei Jahre zumindest einmal wegen einer GV die Stadt verlassen. Für ein Viertel von ihnen stellte das ein Problem dar (10% der Bevölkerung am Seebecken).**

**Diese Reaktionen nach Ende des GV-Sommers zeigen, dass wohl eine Grenze bei der Anzahl GV am Seebecken erreicht ist, deren Überschreiten kritisch würde. Die weitere Entwicklung am Seebecken muss jedenfalls beobachtet werden.**